



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Vier Renntage hintereinander, mit ausgezeichnetem Umsatz und erstklassigem Sport, den aber vor Ort nur die Aktiven selbst gesehen haben – das ist die Bilanz des vergangenen Wochenendes auf den deutschen Galopprennbahnen. Der deutsche Rennsport, Vorreiter in ganz Europa, ist aus der zweimonatigen Pause sehr gut vom Start gekommen, die Disziplin der Beteiligten war vorbildlich, auch wenn der Gedanke, dass diese Veranstaltungen jetzt grundsätzlich noch bis Ende August in dieser Form über die Bühne gehen werden, wenig freudvoll ist. Leere Bahnen, Menschen mit Masken, die Abstand halten, das braucht kein Mensch. Wichtig war aber sicher, dass man eine Woche vor der Bundesliga vom Start kam. Das garantierte eine gesteigerte mediale Aufmerksamkeit, die in den kommenden Wochen abnehmen wird. Denn wenn zur Primetime Fußball im frei empfangbaren TV-Programm zu sehen sein wird, dürfte auch der eine oder andere Hardcore-Wetter seine Aufmerksamkeit in diese Richtung lenken. Deshalb sind möglicherweise auch die Wetumsätze, die teilweise rekordverdächtige Höhen erreichten, nicht mehr zu halten.

Die Branche war zunächst einmal froh, dass es überhaupt los gegangen ist. Andere Rennsportländer wie England oder Irland sehen da deutlich weniger Licht am Ende des Tunnels. Allerdings stehen gerade die Besitzer vor schwierigen Wochen, denn die Rennpreise liegen auf einem schwer zu akzeptierenden Niveau. Der Nettogewinn in einem mittleren Handicap deckt vielerorts nicht einmal die Hälfte der monatlichen Kosten, genau wie der in einem Sieglosen-Rennen für Dreijährige, in denen aktuell eine Reihe von klassischen Pferden antreten. Und Aufgewichte gibt es für Siege halt auch, egal wie hoch die Geldpreise sind. Es ist Stehvermögen gefragt und es wird sicher nicht jeder bis zum Ende des Sommers durchhalten. DD

## “Große Woche” jetzt Anfang September?

Anfang kommender Woche soll das endgültige Programm für die deutschen Rennen bis Ende August veröffentlicht werden. Parallelveranstaltungen wird es nicht geben, nahezu alle „kleinen“ Rennveranstaltungen fallen aus. Die „Große Woche“ in Iffezheim wird möglicherweise um eine Woche nach hinten verschoben. Die BBAG-Jährlingsauktion könnte dann wie geplant am 4. September abgehalten werden und die Rennwoche quasi eröffnen. Es ist dann möglicherweise die erste Jährlingsauktion 2020 in Europa, da der Termin der Jährlingsauktion von Arqana in Deauville zumindest im August nicht zu halten sein dürfte.

In den kommenden Wochen „soll peu à peu versucht werden, auch beteiligten Besitzern den Zugang zu den Rennen zu ermöglichen“, erklärte Verbandspräsident Michael Vesper am Donnerstag, „wann wieder Zuschauer zugelassen werden, kann im Moment aber niemand prognostizieren.“

weiter auf Seite 3...

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 05
<b>The English Page</b>	ab S. 22
<b>Turf International</b>	ab S. 25
<b>Deckpläne</b>	
<b>Geoffrey Grimish</b>	ab S. 36
<b>Anahita Stables</b>	ab S. 37
<b>Gestüt am Schloßgarten</b>	ab S. 38



**WETTSTAR** spendet für die  
Heiden des Rennsports





Spenden Sie  
Wettstars  
im Bonusshop auf  
**WETTSTAR-  
PFERDEWETTEN.de**

Für jeden neuen **WETTSTAR**-Abonnenten auf Facebook, YouTube und Instagram spenden wir 1 € für Ex-Rennpferde an die Boomerang gGmbH.



**Rennpferde  
Boomerang**

# HELMET

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

**WOW!**  
**Was für ein**  
**Jahres-Start**  
**2020:**

**3 Black**  
**Type-Sieger**

**LA TENE** (Gr.2) + **TAMMOOL** (L.)

+ **ROYAL CROWN** (L.)

**55 Sieger**

BOWLER HAT (1.1. Cagnes sur mer/FR) · BENDY SPIRIT (2.1. Lingfield/GB) · RASTACAP (3.1. Casablanca/MAR)  
PICKELHAUBE (4.1. Gawler/AUS) · BARASTI DANCER (5.1. Markopoulo/GRC) · PRES DE TOI (5.1. Warrambool/AUS)  
CHARLES STREET 5.1. Pisa/ITA) · CLEM A (6.1. Wolverhampton/GB) · KONKALIKON (8.1. Stony Cree/AUS)  
RESORTMAN (8.1. Bunbury/AUS) · ROSEBANK (9.1. Wagga/AUS) · SADARA (10.1. Bahrain)  
CHAMISAL (10.1. Port Macquarie/AUS) · MODEAR (11.1. Flemington/AUS) · PHAISTOS (11.1. Randwick/AUS)  
IMMORAL (15.1. Al Rayyan/Katar) · BROADSIDE ARMOUR (15.1. Warwick Farm/AUS) · HELSUN (23.1. Doomben/AUS)  
BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS) · HELLENISM (25.1. Randwick/AUS) · BLINDERBUSS (25.1. Yea/AUS)  
MOMENTUM AMETHYST (25.1. Darwin/AUS) · BAJAN EXCELL (29.1. Limerick/IRE) · LADY OF THE SUN (30.1. Pisa/ITA)  
MOUNT MOGAN (5.2. Wolverhampton/GB) · **TAMMOOL** (8.2. Abu Dhabi, The President Cup, L.)  
LOVE YOUR WORK (12.2. Southwell/GB) · LOVE YOUR WORK (14.2. Southwell/GB) · HELFUCHI (20.2. Grafton/AUS)  
CRYSTAL HELMET (22.2. Toowoomba/AUS) · **LA TENE** (22.2. Caulfield/AUS, Neds Angus Armansco Stakes, **Gr.2**)  
BERET (27.2. Bunbury/AUS) · REAGAN'S MISTAKE (28.2. Casino/AUS) · ROSEBANK (2.3. Sapphire Coast/AUS)  
BENDY SPIRIT (7.3. Wolverhampton/GB) · PAINT THE STARS (8.3. Stony Creek/AUS) · CLEM A (9.3. Wolverhampton/GB)  
ROYAL CROWN (11.3. Sandown-Hillside/AUS) · SPEED VISION (11.3. Happy Valley/AUS) · FUNDRAISER (12.3. Pakenham Park/AUS)  
SAFETY DANCE (15.3. Pioneer Park/AUS) · IGITUR (15.3. Murray Bridge Gh) · HELPENY (18.3. Gawler/AUS) · DIP ME LID (19.3. Albury/AUS)  
CHALCIDIAN (21.3. Avoca/AUS) · POLISHER (22.3. Bairnsdale/AUS) · SAFETY DANCE (28.3. Pioneer Park/AUS)  
BERET (1.4. Heineken/AUS) · SINAMAY (5.4. Echuca/AUS) · BURNING CROWN (8.4. Warwick Farm/AUS)  
TRANSLATOR (8.4. Sandown Lakeside/AUS) · PAINT THE STARS (11.4. Warracknabeal/AUS) · GALEA WARRIOR (11.4. Mt Isa/AUS)  
**ROYAL CROWN** (11.4. Bairnsdale/AUS, Neds Galilee Series Final, L.) · MAGICHALL (12.4. Penola/AUS)

**FÄHRHOF**

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33  
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:  
**8.000€**

Fortsetzung von Seite 1:

## ... Große Woche im September?

Ab dem 1. Juni dürfen auch wieder Pferde aus dem Ausland in Deutschland starten. Der Trabrennsport, der in diesen Tagen auch den Neustart durchführte, hat einen Ausschluss nicht praktiziert, hier sind ausländische Pferde von Beginn an startberechtigt gewesen. Umgekehrt dürfen auch bis Ende Mai keine hierzulande trainierten Pferde in Frankreich laufen. Gesperrt sind auch von deutschen Besitzern erst vor Kurzem ins Nachbarland gestellten Pferde. So hatten mehrere Iffezheimer Eigner Pferde vor einigen Tagen ins Elsass gebracht, die sind jedoch noch nicht startberechtigt, auch wenn sie auf dortigen Trainingslisten stehen.

## Neustarts oder auch nicht

Vor dem 1. Juni wird es in Großbritannien keine Rennen geben, da die Regierung erst ab diesem Datum Sportveranstaltungen jeglicher Art gestattet. Die British Horseracing Authority (BHA) hat jetzt einen vorläufigen Plan für die Gruppenrennen vorgelegt. Die Guineas sollen am 6. bzw. 7. Juni gelaufen werden. Royal Ascot steht wie geplant vom 16. bis zum 20. Juni auf dem Programm. Derby und Oaks sind gemeinsam auf den 4. Juli terminiert, die Eclipse Stakes folgen dann am 5. Juli, allerdings sind dann nur Vierjährige und ältere zugelassen.

+++

In den Niederlanden stehen in den kommenden Tagen die ersten Trabrennveranstaltungen in Wolvega auf dem Programm. Auch in Duindigt könnte es mit einem kleinen Programm bald losgehen. Hingegen wird es im Belgien bis Ende Juni keine Sportveranstaltungen und somit auch keine Rennen in Ostende oder Mons geben.

Assiniboia Downs in Winnipeg wird in Kanada die erste Bahn sein, die wieder Rennen veranstaltet. Es ist geplant, am 25. Mai das Programm wieder aufzunehmen. Das dortige Meeting geht bis zum 15. September, Rennen sind immer von montags bis mittwochs. Vor Ort werden aktuell 300 Pferde trainiert.

Auch in weit entfernten Regionen der Welt denkt man über Neustarts nach, so in Tasmanien, wo sich sogar Premierminister Peter Gutwein eingeschaltet hat. Er hat Samstag, den 13. Juni in die Debatte geworfen.

# DIE BESTEN RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen die Besten Kurse auf die Starter in dem RaceBets.de-Steher Cup und dem Schwarzgold-Rennen. Pro Rennen ist eine Wette (max. 10€) pro Kunde erlaubt.



# RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.  
Weitere Infos unter [www.RaceBets.de](http://www.RaceBets.de).

## Rubaiyat

Sieger im Dr. Busch-Memorial, Gr.3

Galopper des Jahres

Sieger im Gran Criterium, Gr.2

Sieger im Preis des Winterfavoriten, Gr.3

GAG - 96 kg, Gewinnsumme: 261.000 €



# Die Jahrgangs-Besten finden Sie bei uns!

## Wonderful Moon

Sieger im Cologne-Classic, Gr.3

Sieger im Herzog von Ratibor-Rennen, Gr.3

GAG - 96 kg, Gewinnsumme: 82.600 €



## Unsere Auktionen 2020

Jährlings-Auktion 4. September

Sales & Racing Festival 16. und 17. Oktober



[www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de)





Es ist nie zu spät: *Be My Sheriff* kommt mit sechs Jahren zu seinem ersten Gruppe-Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephanie Gruttmann

## TURF NATIONAL

**Köln, 08. Mai**

**Carl Jaspers-Preis (vormals Gerling-Preis) – Gruppe II, 35000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m**

*BE MY SHERIFF* (2014), H., v. *Lawman* – *Bezzaaf* v. *Machiavellian*, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: Nadine Siepmann, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 96 Kg, 2. *Windstoß* (*Shirocco*), 3. *Accon* (*Accon*), 4. *Say Good Buy*, 5. *Ashrun*, 6. *The Way of Bonnie*, 7. *Naida*, 8. *Waugh*, 9. *Amiro*

Le. 2-1/2-1 3/4-3/4-1 1/2-1/2-2-4

Zeit: 2:26,53

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2015  
€36.000

» [Klick zum Video](#)

Ein weiterer Sprung nach oben von **Be My Sheriff**, der in fortgeschrittenem Alter immer besser wird. Er hatte in seiner Karriere schon mehrfach gezeigt, dass er ein sehr gutes Rennpferd ist. Dreijährig lief er ausschließlich in Frankreich, gewann über 1900 Meter und war Zweiter in einem stark besetzten Quinté-Handicap in Deauville. Im Prix du Jockey Club (Gr. I) war er Neunter, doch blamiert hatte er sich damals nicht. Sein bestes Rating lag bei knapp 90 Kilo. Im vorvergangenen Sommer wechselte er von Mirek Rulec zu Henk

**Klaus Wilhelm**, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



Grewe, wie zu hören war, auf Grund der in Köln besseren Behandlungsmöglichkeiten für die ihm eigenen Hufprobleme. Er holte sich vierjährig in Chantilly ein gut besetztes Altersgewichtsrennen, war Vierter auf Quinté-Ebene und gewann im November in Dresden auf Listenebene. Letzte Saison hat er eigentlich nie enttäuscht, gewann ein Listenrennen in Hoppegarten und war danach in vier Gr.-Rennen jeweils Zweiter oder Dritter. Im Carl Jaspers-Preis 2019 war er noch von dem großen French King (French Fifteen) geschlagen, ein solches Kaliber war diesmal nicht am Start. Baden-Baden wäre das logische nächste Ziel für ihn.

Sein Vater **Lawman** (Invincible Spirit) steht inzwischen im Haras de Grandcamp in Frankreich. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) ist Vater von jetzt zwanzig Gr.-Siegern, fünf davon auf Gr. I-Ebene. Von seinen Söhnen sind Most Improved und Marcel als Deckhengste aufgestellt.



Erfrischung nach dem Grand Prix-Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Der BBAG-Kauf Be My Sheriff ist ein Sohn der **Machiavellian**-Tochter **Bezzaaf**, die **Görlsdorf** 2010, immerhin schon 13jährig, für 18.000gns. bei **Tattersalls** gekauft hat. Sie war damals tragend von Dutch Art, doch der daraus resultierende Nachkomme lief nur einmal. Es folgte zwei Jahre später Be My Sheriff, zwei Jahre später kam Beam Me Up (Sea The Moon), bei wenigen Starts Sieger und listenplatziert. Das letzte Fohlen der Bezzaaf ist Be My Görl (Sea The Moon), sie steht für den Züchter bei Roland Dzubasz.

Bezzaaf hat in Windsor über 2000 Meter gewonnen, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, in Ländern wie Abu Dhabi, Frankreich, Spanien und Griechenland. Sie ist eine Schwester von Amico Mio (Best of the Bets), der 15 Rennen gewonnen hat, stammt aus der Majorität-Familie, ihre Mutter **Maid of Kashmir** (Dancing Brave) ist eine Tochter der **Monamira** (Kashmir), Mutter u.a. des mehrfachen Listensiegers More Wind (Windwurf), zweite Mutter der Gr.-Sieger Messi (New Approach) und McCartney (In The Wings).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**BE MY SHERIFF**  
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**KÖLN, 08.05.2020**  
 ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

## Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for BE MY SHERIFF (GER)

<b>BE MY SHERIFF (GER)</b> (Bay horse 2014)	Sire: <b>LAWMAN (FR)</b> (Bay 2004)	Invincible Spirit (IRE) (Bay 1997)	Green Desert (USA)
		Laramie (USA) (Bay 1994)	Rafha
	Dam: <b>BEZZAAF (GB)</b> (Bay/Brown 1997)	Machiavellian (USA) (Bay 1987)	Gulch (USA)
		Maid of Kashmir (IRE) (Brown 1991)	Light The Lights (FR)
			Mr Prospector (USA)
			Coup de Folie (USA)
		Dancing Brave (USA)	
		Monamira	

4Sx3D Mr Prospector (USA), 5Sx4D Raise A Native, 5Sx4D Gold Digger (USA), 5Sx5D Northern Dancer

**BE MY SHERIFF (GER)**, won 5 races in France and Germany from 3 to 6 years, 2020 and £118,657 including Carl Jaspers-Preis (vormals Gerling-Pr.), Cologne, **Gr.2**, G. P. der Freiburger Dresdner Herbstpreis, Dresden, **L.** and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed 9 times including second in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2** and Preis der Sparkassen Finanzgruppe, Baden-Baden, **Gr.3** and third in Baden Wurttemberg Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**, pferdewetten.de P. Deutschen Einheit, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3** and RaceBets de Grand Prix -Aufgalopp, Cologne, **L.**

### 1st Dam

**BEZZAAF (GB)**, won 1 race at 3 years and £4,316; dam of **7 winners**:

**BE MY SHERIFF (GER)**, see above.

**ANS BACH (GB)** (2003 g. by Green Desert (USA)), won 2 races at 2 and 3 years and £36,076 and placed 4 times; also won 1 race in U.A.E. at 4 years and £35,932, Hydra Properties HH The President Cup, Abu Dhabi, **L.** and placed 6 times.

**Beam Me Up (GER)** (2016 c. by Sea The Moon (GER)), won 1 race in Germany at 2 years and £8,511, placed second in G.P. der VGH Versicherungen Derby Trial, Hannover, **L.**

**Zaskar (GB)** (2005 f. by Anabaa (USA)), won 3 races at 2 and 3 years and £13,556; also, placed 4 times in France and U.S.A. at 3 and 4 years and £37,163 placed second in Prix Urban Sea, Le Lion D'Angers, **L.**, Possible Mate Stakes, Belmont Park and Signature Stallion Stakes, Saratoga, **R.**; dam of a winner.

**MADDIZASKAR (USA)**, 6 races in U.S.A. from 3 to 6 years and £157,416 and placed 8 times.

**TEOBALDO (SPA)** (2009 c. by Singspiel (IRE)), won 13 races in France and Spain from 3 to 8 years and £58,267 and placed 15 times.

**ZEFOOHA (FR)** (2004 f. by Lomitas (GB)), won 7 races to 8 years and £22,897 and placed 11 times; also won 3 races over hurdles at 7 and 8 years and £9,866 and placed 4 times; dam of 2 winners.

**ORKAN (GB)**, 1 race over hurdles at 6 years, 2020 and £5,907 and placed 3 times.

**HALF BOLLY (GB)**, placed twice at 3 years, 2019 and £1,411; also 1 race over hurdles at 3 years, 2019 and £10,767.

**HRYSOTHRONI IRA (GB)** (2002 f. by Bachir (IRE)), won 6 races in Greece from 3 to 7 years and £125,190 and placed 15 times.

**Don't Cross (GB)** (2008 c. by Cape Cross (IRE)), placed once in Bahrain at 4 years.

**Be My Gori (GER)** (2017 f. by Sea The Moon (GER)).

### 2nd Dam

**Maid of Kashmir (IRE)**, won 1 race at 3 years, placed 4 times including third in Oaks Trial, Curragh, **L.**, from only 6 starts; dam of **6 winners**:

**AMICO MIO (FR)** (c. by Best of The Bests (IRE)), won 15 races in France and Qatar from 2 to 8 years and £584,620 including Dept de Touriste Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, **L.** and H H The Heir Apparent Trophy, Al Rayyan, **L.**, placed second in G.P. de Lyon Merial Etape du Defi Galop, Lyon-Parilly, **L.**

**SHAALAYN (GB)**, won 6 races in U.A.E. at 3, 4 and 6 years and £35,555 and placed once; also won 4 races over hurdles at 8 and 9 years and placed 3 times.

**TARRJOO (GB)**, won 3 races in Germany and Sweden at 2, 3 and 6 years and £28,133 and placed 25 times.

**MORAFIJ (GER)**, won 3 races in Kingdom of Saudi Arabia and U.A.E. at 5 and 8 years and placed 8 times.

**YAMEELL (GB)**, won 1 race at 6 years and placed once; also won 1 race over hurdles at 4 years and placed 3 times.

**BEZZAAF (GB)**, see above.

### 3rd Dam

**MONAMIRA**, won 3 races in West Germany at 3 years including Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, placed 5 times including third in Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **8 winners** including:

**MORE WIND** (c. by Windwurf (GER)), won 12 races in West Germany including Preis des Casino Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**, Preis der Spielbank Bad Neuenahar, Dusseldorf, **L.**, Iduna Nova Flieger Preis, Koln, **L.**, Suchard Sprint Cup, Bremen, **L.**, Otto Wolff Preis, Koln, **L.** (twice) and Krefelder Sprint Cup, Krefeld, **L.**, placed second in Mehl-Mulhens Rennen, Koln, **Gr.2**.

**My King (GER)** (c. by Fairy King (USA)), won 1 race in Germany, placed second in Scherping-Rennen, Baden-Baden, **L.** and Silberne Peitsche-Spielsbank Hohensyburg, Gelsenkirchen-Horst, **L.**

**Maid of Kashmir (IRE)**, see above.

**MONAVERA (GER)**, won 2 races in West Germany and placed 3 times; dam of winners.

**MISTER TANGO (GER)**, 8 races in Germany including Ittlingen Pokal, Hamburg, **L.**

**Monavero (GER)**, 2 races in Germany, placed third in Preis der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**

**MESSINA (GER)**, won 2 races in Germany and placed once; dam of winners.

**MESSI (GER)**, 6 races in Canada, Germany and U.S.A. including Sky Classic Stakes, Woodbine, **Gr.2** and Knickerbocker Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, placed third in Northern Dancer Turf Stakes, Woodbine, **Gr.1**.

**MCCARTNEY (GER)**, 4 races at home and in U.A.E. including Urban-i Champagne Stakes, Doncaster, **Gr.2**, Weatherbys Bank Stonehenge Stakes, Salisbury, **L.** and HH The President Cup, Abu Dhabi, **L.**

**Mano Diao (GB)**, 1 race in Germany, placed third in Fruhjahren-Preis des Bankhauses Metzler, Frankfurt, **Gr.3**.

**Madonna (GER)**, 2 races in Germany, placed third in Grosser Preis der EILERT-Bauunternehmung, Hannover, **L.**

**MILANA (GER)**, 1 race in Germany; dam of **Milenia (GER)**, 2 races in Germany, placed second in Preis de Degussa Goldhandel Stutenpreis, Berlin-Hoppegarten, **L.** and XTIP Sportwetten Weidenspescher, Cologne, **L.**

**Memories (GER)**, placed twice in U.S.A. at 4 years, 2019.



consigned by

**STAUFFENBERG BLOODSTOCK**

Eine Klasse für sich: Wonderful Moon gewinnt das "Cologne Classic". [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

### Köln, 08. Mai

#### pferdewetten.de – Cologne Classic – Gruppe III,

27500 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2100m

WONDERFUL MOON (2017), H., v. Sea The Moon –

Wonderful Filly v. Lomitas, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.:

Stall Wasserfreunde, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch

Starke, GAG: 96 Kg, 2. Grocer Jack (Oasis Dream), 3.

Palao (Champs Elysees), 4. Near Poet, 5. Soul Train, 6.

Minotauros, 7. Toscano, 8. South Africa

Üb. 1<sup>3/4</sup> – 3/4 – 4 – 1/2 – 1<sup>3/4</sup> – 3 – 4

Zeit: 2:11,54

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2018

€55.000

» [Klick zum Video](#)

„Überlegen“ – dem Richterspruch zum Stil des Sieges von **Wonderful Moon** ist wenig hinzuzufügen. Er gewann nach einer kurzen Aufmunterung souverän, konnte auch innerhalb weniger Galoppsprünge beschleunigen, immer ein gutes Zeichen. „Union“ und Deutsches Derby stehen jetzt auf der Agenda, allerdings hat er auch eine Nennung für den Prix du Jockey Club (Gr. I) bekommen, der wird eine Woche vor Hamburg entschieden.

Wonderful Moon startete zweijährig mit einem dritten Platz in München, wo sein Trainer eigentlich schon einen Sieg erwartet hatte. Den holte er dann auf der Heimatbahn nach, wo er immer-

hin die spätere „Winterkönigin“ Ocean Fantasy (Make Believe) hinter sich ließ. Im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) kam er nach dem Start kurz ins Stolpern, das kostete einige Meter, die am Ende möglicherweise fehlten, um den Sieger Rubaiyat (Areion) in Verlegenheit zu bringen. Der Erfolg im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) zum Saisonabschluss war eine bedeutende Angelegenheit, mit der er die Position des Derbyfavoriten einnahm. Die hat er natürlich weiterhin inne. Allerdings dürften sich ihm noch ein paar größere Brocken in den Weg stellen als diesmal in Köln. Ob Wonderful Moon der größte Steher ist, wird man sehen, so ganz sicher war sich sein Betreuer vergangenes Jahr nicht, doch diese Bedenken konnten jetzt schon etwas ausgeräumt werden.

Es ist ein Sohn des Derby-Siegers **Sea The Moon**, aber in der Familie der Mutter überwiegen dann doch die Meiler. Über die RB Agency von Stephan Vogt war er mit Unterstützung von Wilhelm Feldmann vorletztes Jahr aus dem Stauffenberg-Kontingent bei der BBAG für 55.000 Euro in den Besitz dreier langjähriger Eigner von Rennpferden gekommen, eingekauft hat sich bei ihm inzwischen der Präsident des Kölner Rennvereins.

Er ist der dritte Nachkomme seiner Mutter, die nur zweimal am Start war, in Dortmund über 1750 Meter gewonnen hat. Ihr Erstling **Wow** (Areion) ist mehrfacher Sieger in Frankreich, dann kam

die Siegerin **Wonderful Görl** (Areion), die zweijährig Zweite über 1400 Meter auf Listenebene in Hannover war, dreijährig konnte sie nicht herausgebracht werden. Sie hat letztes Jahr noch über 1550 Meter in Bad Harzburg gewonnen. Bei der BBAG-Herbstauktion kaufte sie das Gestüt Görlsdorf zurück, für 22.000 Euro aus dem Stall von Trainer Gerald Geisler.



Wonderful Moon und sein siegreiches Team. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

**Wonderful Filly** ist Schwester von **Wunder** (Adlerflug), Siegerin im Prix Chloe (Gr. III) und im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden, Dritte im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I). Sechs andere Geschwister haben gewonnen, darunter Advanced (Night Shift), der zweimal Zweiter im Prix Seine-et-Oise (Gr. III) war. Die nächste Mutter Wonderful World (Dashing Blade) ist rechte Schwester der Listensieger Wonder of Dashing, Wonderful Dreams und Winning Dash. Den Ursprung hat diese Familie in der 1953 von Bruno Behr eingeführten Whirlaya (Whirlaway) aus der Zucht von Marcel Boussac. Diese war nicht am Start, kam jedoch aus einer großen Familie, der u.a. die Prix de Diane und Prix de l'Arc de Triomphe-Siegerin La Sorellina (Sayani) angehörte. Whirlayas zweiter Nachkomme war die vierfache Siegerin Wildmaus (Mangon), die in die Zucht von Angela Spaulding ging, für diese brachte sie in zweiter bzw. dritter Generation die erstklassigen Wladimir (Thiggo), Wasso (Riboprince) und Willingly (Second Set). Vergangenes Jahr hat Wonderful Filly einen Hengst von Adlerflug gebracht, nach einem Jahr Pause wurde sie jetzt wieder zu Sea The Moon geschickt, wie auch ihre Tochter Wonderful Görl.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## WONDERFUL MOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



*FÄHRHOF*

# HELMET

*Klassischer Sieger*  
v. *EXCEED AND EXCEL*

**#zuhausebleiben**

**Warum weit reisen,  
wenn man so schöne  
Fohlen in der Nähe  
erzeugen kann?**



Hengstfohlen von  
**HELMET** a.d. SHIORI  
(Twirling Candy)  
geb. 5.1.2020  
Besitzer Frau A.  
Christiansen-Croy

Tel.: 04264 8356-13 • Mobil: 0175 103 34 33  
ullrich@faehrhof.de • www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:  
**8.000 €**



Sieg vor leerer Tribüne: Rubaiyat setzt sich gegen Zavaro und Fearless King durch. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Hoppegarten, 10. Mai

**Dr. Busch-Memorial - Gruppe III, 27500 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 1600m**

RUBAIYAT (2017), H., v. Areion - Representera v. Lomitas, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 96 kg, 2. Zavaro (Areion), 3. Fearless King (Kingman), 4. Santurin, 5. Sovereign State, 6. Palmiro, 7. Vulcano  
Si.  $\frac{3}{4}$  -  $\frac{1}{2}$  -  $3\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  - H-15

Zeit: 1:38,60

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2018  
€26.000

Mehr als gewinnen konnte er nicht: **Rubaiyat** löste seine Aufgabe in Hoppegarten in gutem Stil, ein Sieg, der aber durchaus souverän ausfiel. Wenn er an der Spitze ist, so merkte sein Reiter an, sieht er seine Arbeit als erledigt an, er muss schon etwas ermuntert werden. Es war ein guter Test für das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), in dem es möglicherweise den einen oder anderen starken Gast aus Großbritannien zu schlagen hat – man darf gespannt sein.

Als Rubaiyat bei der BBAG im Angebot seines Züchters, des Gestüts Karlshof in den Ring kam, hieß er noch Rose Knight. Für 26.000 Euro ging er über die HFTB Racing Agency in den Besitz von Darius Racing über, er wurde, wie das bei Pferden von Stefan Oschmann üblich ist, umbenannt,

trägt jetzt den Namen einer persischen Gedichtform.

Viermal ist er zweijährig für Trainer Henk Grewe gelaufen. Im August debütierte er in Dresden erfolgreich über 1400 Meter, siegte dann im Junioren-Preis (LR) über die Meile, im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und im Gran Criterium (Gr. II) in Mailand.

Der **Areion**-Sohn stammt aus der bei drei Starts einmal über 2100 Meter in Tarbes/Frankreich erfolgreichen **Representera** (Lomitas), deren zuvor bester Nachkomme **Rose Flower** (Dabirsim) war. Die Dreijährige hat letztes Jahr in Frankreich zwei Rennen gewonnen, darunter den Prix Amandine (LR), ist dann in die USA gewechselt, wo sie auf Anhieb Dritte auf Listenebene war. Vor Rose Flower hatte Representera **Rose Gold** (Havana Gold) gebracht, er ist nach Italien gegangen, wo er erst vierjährig ein Rennen gewinnen konnte.

Representera wurde im Februar 2015 für 37.000 Euro bei Arqana gekauft, ist dann im Dezember 2017 tragend von Kamsin für 6.000 Euro bei Arqana verkauft worden. Heraus kam der jetzt Zweijährige Ruffnut (Kamsin), der vom Powerstown Stud in Irland gezogen wurde, seit einigen Monaten im Besitz des Stalles Schalkmädchen steht und ebenfalls im Grewe-Stall ist. Er wurde nach den Erfolgen von Rubaiyat freihändig erworben, ist bereits im Wallachstatus. Ein Jukebox Jury-Sohn aus der Representera war als Fohlen Ende



Trainer Henk Grewe kann dem Mehl Mülhens-Rennen beruhigt entgegen sehen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

letzten Jahres bei Tattersalls in Irland im Ring, wurde jedoch vom Anbieter, dem Burgage Stud, für 30.000 Euro zurückgekauft.

Es war der letzte Nachkomme der Mutter, die anschließend eingegangen ist. Sie wurde gezogen von der Marquise de Moratalla, ist Schwester des Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Tin Horse** (Sakhee) und der Listen-

siegerin **Becomes You** (Lomitas). **Tin Horse** steht aktuell im Haras de Jalogy in Frankreich. Aus dem weiteren Pedigree ist noch **Blue Bresil** (Smadoun) zu erwähnen, mehrfach gruppeplatziert gelaufen, Deckhengst in der Zucht von Hinderispferden. Er steht im Glenview Stud in Irland, zu einer durchaus anspruchsvollen Decktaxe von 8.000 Euro. Er hat bereits mehrere Gr. I-Sieger über Sprünge auf der Bahn.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### RUBAIYAT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### HOPPEGARTEN, 10.05.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



# Stutfohlen 2021? Free Return!

# PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2020 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2021!

**6.500 €**

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64  
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)  
[www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)

## Dreijährigen-Sieger

**Köln, 08. Mai**

**Kölner Maiden Cup** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SEAN (2017), H., v. Excelebration - Sharin v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 74 Kg, 2. Palimero

(Amaron), Classic Mind (Amaron), 4. Majestic Ace, 5. Caipirinha, 6. Wishuponastar, 7. Zero Six Nine, 8. Ken Red, 9. Magaca Ciise, 10. Agathon, 11. Dostojewski

Si.  $1\frac{1}{2}$ -9-3- $1\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ -kK- $1\frac{1}{4}$ -

$3\frac{1}{2}$ -10-4

Zeit: 1:35,77 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Sean kommt sicher gegen Palimero zum Zuge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Zwei gute Hengste deutlich vor der wahrscheinlich nicht so aufregenden Konkurrenz - das war das Ergebnis in diesem Meilenrennen, nach dem sich die Wege der Teilnehmer bald auseinanderdividieren werden. Der Sieger **Sean**, der sich Ende letzten Jahres einer Chip-Operation unterziehen musste, hat auf dem Weg zum Derby noch reichlich Nennungen, doch können wir uns eigentlich nicht vorstellen, dass er ein 2400-Meter-Pferd, zumindest, wenn man seine Abstammung anschaut. So sollte das Mehl-Mülhens-Rennen (Gr. II) für ihn vorerst weit eher interessant sein.

Sein Vater **Excelebration** (Exceed and Excel) war ein erstklassiger Meiler und mehrfacher Gr. I-Sieger, doch als Deckhengst in Coolmore war sein Erfolg eher bescheiden. Außer dem Gr. I-Sieger Barney Roy hat er nicht viel gebracht, deshalb ist er im Portfolio des irischen Gestüts nicht mehr zu finden, er ist in Australien geblieben. Die Mutter **Sharin** hat drei Rennen auf Distanzen bis zu 1400 Meter gewonnen, sie war zudem Dritte in der Kölner Zweijährigen-Trophy (LR). Ihr Erstling **Sharoka** (Rock of Gibraltar) war mehrfach listenplatziert, bei der BBAG-Herbstauktion ist sie in den Besitz des Gestüts Brümmerhof gewechselt, für das sie schon am Donnerstag in Hannover am

Start war. Zweijährig ist Shila (Lord of England), sie steht bei Markus Klug, ein Stutfohlen hat Reliable Man als Vater. Sharin stammt aus einer Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Simonas (Sternkönig) und der Listensieger Syrakus (Kris) und Sir Warren (Warning).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**SEAN**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Köln, 08. Mai**

**Kölner Stuten Maiden Cup** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1850m

SEA OF LOVE (2017), St., v. Sea The Moon - Soprana v. Cadeaux Genereux, Zü.: Gestüt Görldorf, Bes.: Stall Dipoli, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 75 Kg, 2. New Harzburg (Siyouni), 3. Kiss Me (Tai Chi), 4. Aktion, 5. Queen's Crown, 6. Nutina, 7. Italia, 8. Zvezda Schastya, 9. Annika, 10. Royal Lips

Le.  $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{3}{4}$ -K-H-2-8-  
 $2\frac{3}{4}$ - $4\frac{1}{2}$

Zeit: 1:53,45 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

» [Klick zum Video](#)



Sea of Love hält die gut endende New Harzburg auf Distanz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Zweimal war **Sea of Love** zweijährig am Start gewesen: Beim Debüt belegte sie in Köln Rang zwei, dann ging es auf Listenebene erst einmal nicht so recht weiter. Diese Kategorie sollte aber nach dem Kölner Eindruck ihr zukünftiges Betätigungsfeld werden, möglicherweise geht es jetzt in das Diana-Trial (Gr. II) Ende des Monats nach

Hoppegarten, wobei das nötige Stehvermögen vom Vater kommen könnte.

Die **Sea The Moon**-Tochter, die bei der BBAG-Herbstauktion für 36.000 Euro zunächst zurückgekauft wurde, dann wohl freihändig den Besitzer wechselte, ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter **Soprana**, der Erstling war nicht am Start. Ein Jährlingshengst und ein Hengstfohlen haben jeweils Holy Roman Emperor als Vater, dieses Jahr wurde Soprana nicht gedeckt. Sie hat dreijährig das BBAG-Auktionsrennen in Halle gewonnen, war zudem jeweils Dritte in Meilenrennen in München-Riem und Düsseldorf. Sie ist Halbschwester des guten Simon de Vlieger (Dutch Art), die Familie hat mit Sopran Woodbird (Bluebird) und Sopran Woog (Grand Lodge) zwei Listensieger in Italien, Meo (Rock of Gibraltar) hat dort ein Gr. III-Rennen über schwere Sprünge gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Auf den Spuren des Bruders: Dicaprio empfiehlt sich für größere Aufgaben. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

bruar 2018 für 5.000 Euro bei Arqana in Deauville an Patrick Noue verkauft worden, tragend von Pastorius. Zu diesem Zeitpunkt war von ihrem Sohn **Django Freeman** (Campanologist) noch keine Rede, der kam erst wenige Monate später ins Rollen. Er wurde ein Spitzenpferd im Jahrgang, gewann das Bavarian Classic (Gr. III), war jeweils Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I), dem Union-Rennen (Gr. II) und dem Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Er ging dann nach Australien, wo er verletzungsbedingt noch nicht an den Start kommen konnte, auch die jüngsten Nachrichten waren wenig ermunternd. Der davor beste Nachkomme war Dao Vasco (Silvano), ein mehrfacher Sieger auf weiten Distanzen. Donna Lavinia ist Schwester von **Durban Thunder** (Samum), Sieger u.a. im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I) und in der Engelbert Strauß-Trophy (Gr. III), vielfach Gr.-platziert, als Deckhengst in Irland, Deutschland und jetzt im Haras du Broussard in Frankreich aktiv.

In Frankreich hat Donna Lavinia aus der Bedeckung von Pastorius einen jetzt zweijährigen Hengst mit Namen Iota du Large gebracht. Er wurde letzten Oktober bei Arqana für 17.000 Euro Eckard Sauren zugeschlagen, der ihn in Djano Unchained umtaufte, hat eine Box bei Henk Grewe bezogen. Ein Jährlingshengst heißt Jonas du Large (Great Pretender).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**SEA OF LOVE**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Köln, 08. Mai**

**Kölner Maiden Trophy** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die keinen Geldpreis von 600 € gewonnen haben., Distanz: 2200m

DICAPRIO (2017), H., v. Adlerflug - Donna Lavinia v. Acatenango, Zü.: Christoph Holschbach, Bes.: Christoph Holschbach u. Thomas Krauth, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 75 Kg, 2. Nippon (Dylan Thomas), 3. Dartan (Reliable Man), 4. Atiaro, 5. Orihime, 6. Coriolan, 7. Norris, 8. Cincinnati, 9. Wildfalke, 10. Djucan, 11. Gambia Star, 12. Inge's Mädlel

Si. 1/2 - 1 1/4 - 1 3/4 - 3 1/2 - 1 1/4 - 2 - 1 3/4 - 1 - 3 - 10 - 7

Zeit: 2:18,62 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO

» Klick zum Video

Acht der zwölf Teilnehmer in diesem Rennen haben noch ein Engagement für das Derby, womit es sich sicherlich um ein gut besetztes Maidenrennen gehandelt haben dürfte. Der Sieger **Dicaprio** kam als Debütant zum Zuge, zu relativ kurzer Quote, da dürften entsprechende Trainingsleistungen vorhanden gewesen sein. Der Championtrainer scheint auch in der Breite mit seinem Derbyjahrgang gut gerüstet zu sein.

Der Vater Adlerflug dürfte mit Dicaprio wieder einen guten Hengst auf der Bahn zu haben. Die Mutter **Donna Lavinia**, die zuvor bereits durch mehrere Besitzerhände gegangen war, ist im Fe-

**DICAPRIO**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Mülheim, 09. Mai**

**Preis des Rennclub Mülheim an der Ruhr e.V - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die keinen Geldpreis von 600 € gewonnen haben., Distanz: 1400m**

LEX LUTHOR (2017), W., v. Lethal Force - Pointed Arch v. Rock of Gibraltar, Zü.: Derek Icton, Bes.: Christoph Holschbach, Tr.: Marain Falk Weißmeier, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 70,5 kg, 2. Lagune (Amarillo), 3. Leeroy Gold (Dabirsim), 4. Red Sky, 5. Dialina, 6. Great Secret  
Le. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-4-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
Zeit: 1:23,21  
Boden: gut

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Herbstauktion 2018  
€6.000



Lex Luthor sorgt im Mülheimer Auftaktrennen für einen Heimsieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Ein doch etwas überraschender Sieg des Debütanten **Lex Luthor**, doch von den beiden höher eingestuften Gegnern könnte Dialina limitiert sein, Leeroy Gold war möglicherweise noch nicht weit genug. Holger Faust hatte Lex Luthor als Jährling bei Goffs für 9.000 Euro gekauft, er schickte ihn dann auf die BBAG-Herbstauktion, kaufte ihn dann wieder selbst zurück, im Auftrag von Christoph Holschbach. Er ist noch für einen Schwung Auktionsrennen gemeldet, Dresden könnte Ende des Monats ein Thema sein.

Sein Vater **Lethal Force** (Dark Angel), ein Top-Flieger, Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im July Cup (Gr. I), steht seit diesem Jahr für 6.000 Euro im Haras de Grandcamp. Sechs Jahre war er zuvor im Cheveley Park Stud in Newmarket tätig, der Durchbruch ist ihm nicht gelungen, auch wenn er letzte Saison mit Golden Horde einen Gr. II-Sieger auf der Bahn hatte. Die Mutter Pointed Arch hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie hatte bisher fünf Sieger auf der Bahn, jüngere Stuten haben Adaay und Alhbayeb als Vater. Sie ist Schwester der Listsieger Pugin (Darshaan) und Chartres (Danehill), Mut-

ter des Dubai Gold Cup (Gr. II)-Siegern Certerach (Halling). Eine weitere Schwester ist Mutter des Railway Stakes (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes Lilbourne Lad (Acclamation). Die dritte Mutter ist die Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin Dark Lomond (Lomond).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**LEX LUTHOR**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

WIR GOEELN EINEN SIEGER...

**Lex Luthor**



Lex Luthor. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Alexander „Lex“ Luthor ist eine von **Jerry Siegel** und **Joe Shuster** geschaffene Figur der **DC Comics**, ein Widersacher **Supermans**. Lex Luthor trat 1940 das erste Mal im **US-Action Comics** #23 (April 1940) auf. Von 1940 bis Anfang der 1980er Jahre versuchte Luthor als verrückter Wissenschaftler Superman mit Todesstrahlen, robotischen Vernichtungsmaschinen oder

mit neuen Formen von **Kryptonit** in die Knie zu zwingen. Lex Luthor, der normalerweise glatzköpfig dargestellt wird, je nach unterschiedlichen Version jedoch **Perücke** trägt oder rote Haare besitzt, hat zwar keine übernatürlichen Superkräfte, doch den Verstand eines Genies, und damit versuchte er, Superman zu vernichten, Reichtum zu erlangen oder die Weltherrschaft an sich zu reißen.

Ab 1985 wurde das ganze **DC-Universum** im Zuge der Ereignisse um die **Krise der Parallel-Erden** komplett neu geordnet und auch Lex Luthor wurde neu orientiert. Luthor wurde vom **verrückten Wissenschaftler** zum mächtigen Industriellen. Mit seinem Wirtschaftsimperium **LexCorp** kontrolliert er beinahe die ganze Geschäftswelt von **Metropolis**. Sogar der **Daily Planet**, die Zeitung, für die Supermans **Alter Ego Clark Kent** arbeitet, gehört zu diesem Imperium. Im Jahr 2000 war Lex Luthor sogar **Präsident der Vereinigten Staaten**.

**Mülheim, 09. Mai**
**Preis von Speldorf** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

PRAETORIUS (2017), H., v. Novellist - Ponte Tresa v. Sicyos, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 76 kg, 2. Shut Down (Siyouni), 3. Tax for Max (Maxios), 4. Torquator Tasso, 5. Lord Grischun, 6. Sahib's Joy, 7. Sporting Hunter, 8. Wild Papillon, 9. Fataliste, 10. Daron, 11. Lucky Punch

 Si. 1<sup>1/2</sup>-<sup>3/4</sup>-3-1<sup>1/2</sup>-K-1-1<sup>1/2</sup>-2<sup>1/2</sup>-1<sup>1/2</sup>-1<sup>3/4</sup>

Zeit: 2:06,32 • Boden: gut



Ein Pferd mit Potenzial nach oben: Der Novellist-Sohn Praetorius. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

25:1 ist der Kurs von RaceBets auf **Praetorius** im Deutschen Derby, das ist natürlich zum jetzigen Zeitpunkt kein Angebot, aber er wird sicher Richtung Hamburg marschieren. Es war ein mutmaßlich gut besetztes Rennen, das er in Mülheim im Stil eines großen Stehers gewann. Die „Union“ könnte Mitte Juni sein nächstes Ziel sein. Zweijährig hatte er mit einem dritten Platz in Düsseldorf gut begonnen, enttäuschte dann allerdings im Junioren-Preis. Die Pause hat er offensichtlich gut genutzt.

Sein Vater, der großartige **Novellist** (Monsun), steht seit 2014 auf der Shadai Stallion Station in Japan, in diesem Jahr beträgt seine Decktaxe 1,5 Millionen Yen (ca. €13.000). Ganz aufregend ist seine Bilanz noch nicht, er hatte bisher zwei Gr. III-Sieger auf der Bahn, dazu drei andere Black Type-Pferde.

Christoph Berglar hatte die Mutter **Ponte Tresa** (Sicyos) 2012 bei Tattersalls tragend von New Approach für 200.000gns. aus dem Besitz von Erika Hilger gekauft. Sie war Siegerin im Prix Kergorlay (Gr. II) sowie in zwei Listenrennen, war zudem in zahlreichen Gruppe-Rennen über lange Wege platziert. In der Zucht ist sie noch eine Enttäuschung, denn sie hatte bislang nur zwei Sieger auf der Bahn, darunter die jetzt vier Jahre alte Panthea (Novellist). Zweijährig ist Ponte Nova (Protectionist), die Waldemar Hickst für den Züchter trainiert. Ponte Tresa wurde inzwischen verkauft, hat für den neuen Besitzer Jan Ditscheid dieses Jahr ein Amaron-Stutfohlen gebracht.

Die Familie ist in vielen Disziplinen und auf allen Distanzen zuhause. Pont Alexandre (Dai Jin), Sohn einer Schwester von Ponte Tresa, war Gr. I-Hürdensieger im irischen Navan, Porlezza (Sicyos) aus der Linie war ein sehr gutes Kurzstreckenpferd, gewann den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und Pornichet (Vespone) gewann in Australien den Doomben Cup (Gr. I).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**PRAETORIUS**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

 E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

 E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

 Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

 Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

 Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

 E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**Mülheim, 09. Mai**

**Preis von Saarn** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

**BIG BEAT** (2017), H. v. Soldier Hollow - Bella Flora v. Slip Anchor, Zü.: Tanja u. Pavel Sramek, Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Filip Minarik, GAG: 73 kg,

2. Reventa (Areion), 3. Rely on me (Pomellato), 4. Saoirse's Gift, 5. Rythmic Melody, 6. Hollywood Waltz  
Üb. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-4-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-8

Zeit: 1:15,47

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2018  
€24.000



Big Beat ist ein souveräner Sieger, er läuft jetzt im Auktionsrennen in Dresden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttman

Mit durchaus solider Zweijährigen-Form - zweimal war er Zweiter - kam **Big Beat** an den Start und er enttäuschte seinen Anhang auch nicht, gewann völlig souverän und löste das Ticket für das Auktionsrennen Ende Mai in Dresden. Dort sollte er gute Chancen haben, denn dieses Rennen ist in der Regel nicht ganz so aufregend besetzt.

Er ist das vorerst letzte lebende Fohlen der Neide-Rennen (LR)-Siegerin **Bella Flora** (Slip Anchor), die vor einigen Wochen bedauerlicherweise ein Amaron-Stutfohlen verloren hat. Bisher hatte sie die listenplatziert gelaufenen Barzini (Lando) und Blumenfee (Soldier Hollow) auf der Bahn. Die zweite Mutter ist die Listensiegerin Breda (Big Shuffle) aus der Familie des Gr.-Siegers und Deckhengstes Olantengy (Riverman).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**BIG BEAT**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

**Bester ! Nachkomme des 5fachen Champion-Vererbers und Weltrekordhalters**

## KODIAC

**DER Top-2jährigen-Vererber**  
Weltrekordhalter mit **63** Zweijährigen-Siegern in einer Saison

**5facher Champion-Vererber**  
**Champion European Sire** (Sieger) 2019, 2018 & 2017,  
**Champion European Sire** (Zweijährige) 2019 & 2018

**Vielseitig & hochaktuell**  
10facher **Gr.1-Vererber** auf Distanzen von **1200-2400 m** und Vater von **54** Stakes-Siegern

**Gefragter DANEHILL-Sohn**  
3/4 Bruder des Top-Vererbers **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe:  
**6.500 Euro** (01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

**Kontakt & Standort:**

Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke ›  
Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com ›  
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

**Hoppegarten, 10. Mai**

**Daku Fensterbau-Eröffnungsrennen** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1600m

BLUE DREAM (2017), St., v. Adlerflug - Blue Siam v. Excellent Art, Zü. u. Bes.: Stall Liegau, Tr.: Jan Korpas, Jo.: Filip Minarik, GAG: 69,5 kg,

2. Palmvale (Sea The Moon), 3. Lionel (Dawn Approach), 4. Iris, 5. Quelinda, 6. Victorio, 7. Dear Prudence, 8. Apollo von Marlow, 9. Auckland

Le. 3 1/2 - 1 1/4 - K - 1 1/4 - 6 -

1 1/2 - H - 1 1/2

Zeit: 1:38,90 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Blue Dream gewinnt unter Filip Minarik vor Palmvale mit Adrie de Vries. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

An einem Tag mit einer Reihe von Überraschungen ging es schon einmal gut los, denn **Blue Dream**, deren Stall gleich an die gute Vorjahresform anknüpfte, kam zu hoher Quote zum Zuge. Sie hat vorerst keine besseren Nennungen, so dass das Management mit ihr keineswegs einfach werden wird.

Sie stammt aus dem letzten „Harzburger“ Jahrgang von **Adlerflug** (In The Wings), der in den ersten Tagen nach dem Neustart eine Reihe von interessanten Dreijährigen präsentieren konnte. Mütterlicherseits ist das Pedigree ziemlich unauffällig. Die Mutter **Blue Siam** (Excellent Art) ist nur einmal gelaufen, dabei war sie Letzte. Blue Dream ist ihr Erstling, danach folgte die Arrigo-Tochter Blue Queen, die ebenfalls bei Jan Korpas steht, der Jährlingshengst Blue Lion (Lucky Lion) und ein Hengstfohlen von Langtang. Sie ist Schwester der Moyglare Stud Stakes (Gr. I)-Dritten Beyond Our Reach (Danehill Dancer), sowie von vier Siegern. Wichtigster Repräsentant der Linie ist der Gr. I-Sieger und Champion-Deckhengst El Prado (Sadler's Wells).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**BLUE DREAM**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**FÄHRHOF**

# HELMET

*Klassischer Sieger*  
v. **EXCEED AND EXCEL**

**#zuhausebleiben**

**Warum weit reisen, wenn man so schöne Fohlen in der Nähe erzeugen kann?**

Stoffohlen von **HELMET** a.d. **FANTASTIC LIPS** (Elusive City) geb. 6.2.2020  
Besitzer Stall Partnenaue

Tel.: 04264 8356-13 • Mobil: 0175 103 34 33  
ullrich@faehrhof.de • www.faehrhof.de

DECKTAXE 2020:  
**8.000 €**

**Hoppegarten, 10. Mai**

**Sea The Moon-Rennen** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2000m

ZAMRUD (2017), St., v. Samum - Zambuka v. Zieten, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 72,5 kg, 2. Kalifornia Queen (Lope de Vega), 3. Memphis (Jukebox Jury), 4. Megan, 5. Gua Ginger, 6. Navratilova, 7. Flotte Biene, 8. Luella, 9. Royal Sunshine

Le. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-5-2-2-N-6-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-3

Zeit: 2:03,40

Boden: gut



Rene Piechulek holt sich mit Zamrud den Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Mit großem Vertrauen war **Zamrud** von München aus nach Berlin geschickt worden, schließlich war sie bei ihrem einzigen Start zweijährig nur von dem inzwischen von Andre Fabre trainierten Schlenderhaner Mare Australis geschlagen. Auf dem Papier war es gegen die im vergangenen Jahr bereits erfolgreich gewesene Kalifornia Queen (Lope de Vega) diesmal keine leichte Aufgabe, doch konnte die Samum-Stute Gewichtsvorteile einbringen. Bei dem abgetrockneten Geläuf konnte man wegen der Vaterschaft von **Samum** Bedenken haben, doch damit hatte Zamrud, die Richtung „Diana“ marschieren soll, keine Schwierigkeiten.

Sie stammt aus dem vorletzten Jahrgang des Derbysiegers. Die Mutter **Zambuka** (Zieten), die ein Rennen gewonnen hat, ist vierjährig in Frankreich erworben worden. Ihr erster Partner war gleich Samum, heraus kam der talentierte Zirconic Star, der zwei Rennen gewann, Zweiter im Derby-Trial (LR) in Düsseldorf war, dann eine irreparable Verletzung erlitt. Danach kam Zoriana (Jukebox Jury), achtmalige Siegerin in der Slowakei, dort „Pferd des Jahres“. Sie hat eine Jährlingsstute von Australia, ein Stutfohlen von Tai Chi, von dem wurde sie wieder gedeckt. Zambuka ist Schwester der Lando-Trophy (Gr. III)-Siegerin Lady Deauville (Fasliyev) und der Listensiegerin und Japan Cup (Gr. I)-Zweiten Fabulous la Fouine (Fabulous Dancer), die zweite Mutter Mercalle

(Kaldoun) hat den Prix du Cadran (Gr. I) gewonnen. Der Diana-Trial (Gr. II) könnte Zamrud erneut in Hoppegarten am Start sehen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Hoppegarten, 10. Mai**

**Preis vom Rennstall Schleusner** - Kat. D, 3000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

KELLAHEN (2017), H., v. Wiesenpfad - Kurfürstin v. Tannenkönig, Zü.: Klaus-Henning Schmooch, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Sarka Schütz, GAG: 69,5 kg, 2. Notre Ruler (Ruler of the World), 3. Sir Polski (Polish Vulcano), 4. True Hero, 5. Lamboro, 6. Rainboy, 7. Canaletto, 8. Le Magnifique, 9. Herr Juergensen, 10. Red Storm

Si. 1-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-H-3-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-H-<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-11-12

Zeit: 2:19,78 • Boden: gut




BBAG-Herbstauction 2018  
€9.000

Eine Siegquote von 93,3:1 hat es in Deutschland schon länger nicht gegeben, doch hatte **Kellahen** bei drei Starts zweijährig nichts bewegen können. 9.000 Euro kostete er als Jährling bei der BBAG-Herbstauction, er ist noch für mehrere Auktionsrennen gemeldet, in diese Richtung könnte es gehen.

Sein Vater, der als Rennpferd so populäre **Wiesenpfad** (Waky Nao), steht doch relativ unbeachtet im Gestüt Trona, selbst wenn er eine Reihe von besseren Pferden gebracht hat. Mit sieben Bedeckungen war etwa 2019 schon etwas unterbeschäftigt. Die Mutter **Kurfürstin** hat sechs Rennen gewonnen, ihr bisher bester Nachkomme war die talentierte, aber gesundheitlich nicht ganz stabile Kimberley's Dream (Santiago). Zweijährig ist ein Pastorius-Sohn. Kurfürstin ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Kick Back (Royal Dragon), aus der Familie kommt auch Kitara (Camp David), die Listensiegerin war, in Frankreich in der Zucht mehrere gute Hindernispferde gebracht hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Kellahen sorgt für die bisherige Rekordquote des Jahres 2020. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## PERSONEN

**Perfekter Start**


Friederike Schloms bei der Nacharbeit mit ihrer Siegerin Viva la Corsa. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Erster Starter, erster Sieger: **Friederike Schloms**, die in der Nachfolge von Uwe Stech im Rennstall „Am Holländer“ derzeit offiziell 16 Pferde auf der Trainingsliste hat, hatte im neuen Beruf einen perfekten Start. Viva la Corsa schaffte mit ihrem Sieg am Sonntag in Berlin-Hoppegarten einen tadellosen Einstand für die junge Trainerin, die in gewiss nicht einfachen Zeiten in den Rennsport eingestiegen ist.

**Moody-Comeback mit Sea The Moon-Sohn**

**Peter Moody**, einstiger australischer Champi-ontrainer, Betreuer der ungeschlagenen Ausnahmestute Black Caviar (Bel Esprit), hat sich nach vierjähriger Auszeit erfolgreich zurückgemeldet. Nach einer sechsmonatigen Dopingsperre – ein von ihm trainiertes Pferd war positiv auf Kobalt getestet worden – hatte er sich komplett aus der Szene zurückgezogen. Am Sonntag sattelte er mit dem Sea The Moon-Sohn Shepard in Ballarat seinen ersten Starter, der auch gleich gewann. Moody hatte den Vierjährigen als Fohlen 2016 bei Tattersalls in England für 30.000gns. gekauft.

## ZAHL DER WOCHE

**72.500.000...**

NZ-Dollar, rund 40,8 Millionen Euro, wird die Regierung von Neuseeland dem dortigen Galopprennsport als finanzielle Hilfsmittel zur Verfügung stellen. Dies erklärte am Montag Winston Peters, der Minister of Racing des Landes. Für 20 Millionen NZ-Dollar sollen zwei Allwetterbahnen gebaut werden. In Neuseeland werden derzeit wegen der Corona-Krise keine Rennen ausgetragen, der Neustart soll erst im Juli erfolgen.



<http://www.facebook.com/turftimes>

## RENNSPORTINDUSTRIE

**Finanzspritze für Rennsport in Südafrika**

Die Familie Oppenheimer, eine der wohlhabendsten Dynastien in Südafrika, hat vorerst den dortigen Rennsport gerettet. Das Unternehmen Mary Oppenheimer Daughter hat nach Informationen von dortigen Medien rund 15 Millionen Euro in die Phumulela Group hineingeschossen. Dieser wichtigste Wettanbieter des Landes, Betreiber auch von mehreren Rennbahnen, stand unmittelbar vor der Insolvenz. Mit der Finanzspritze kann Phumulela in den kommenden Wochen erst einmal weiterarbeiten. Der Rennsport in Südafrika sollte eigentlich vor einigen Tagen neustarten, doch musste das erst einmal zurückgestellt werden.

Mary Oppenheimer und ihre Töchter haben vor Kurzem etwa 50 Millionen Euro zur Bekämpfung des Corona-Virus zur Verfügung gestellt.



**Perfektion ist unser Antrieb**

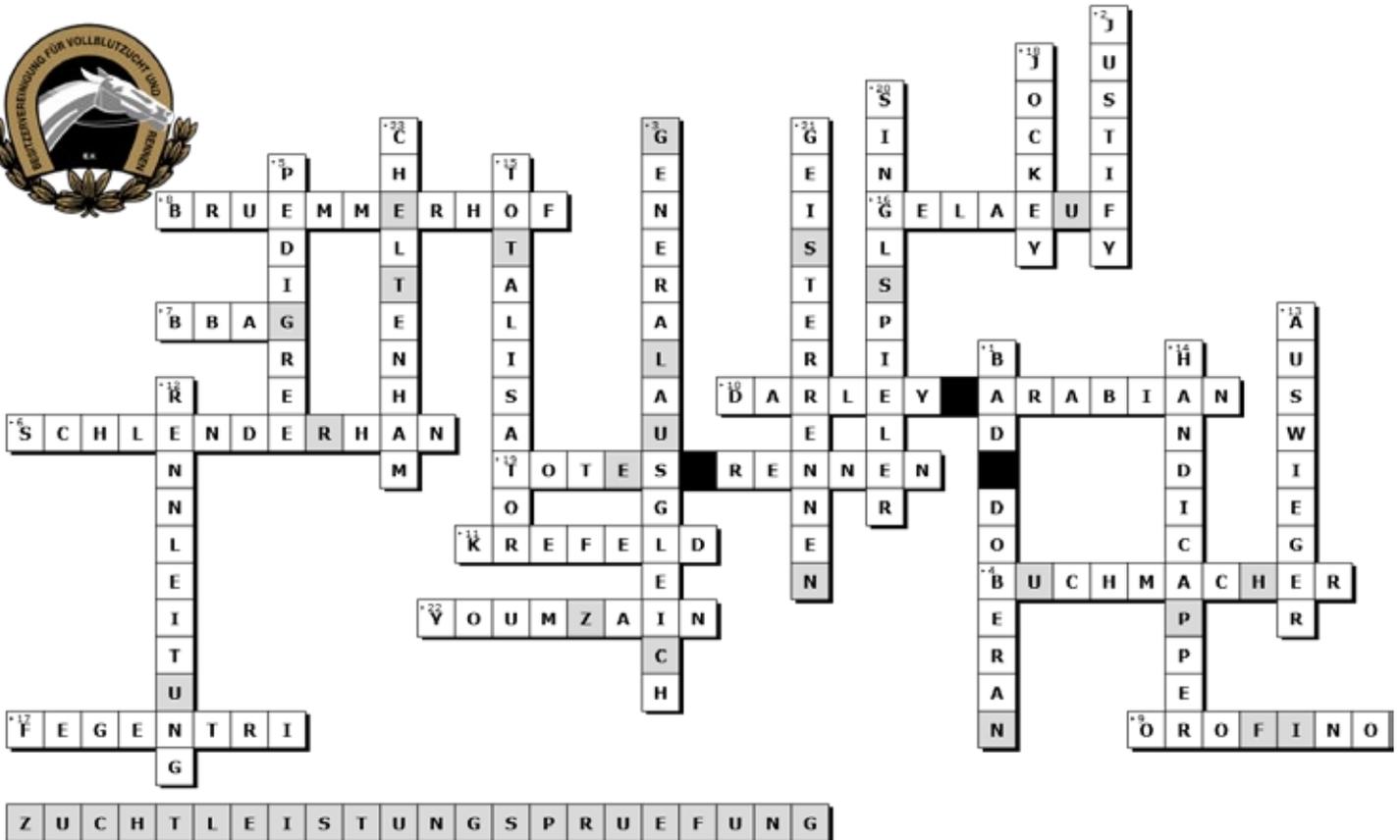
[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)



KURZWEIL

Kreuzworträtsel

Hier die Auflösung des Kreuzworträtsels von Elena Delor von der Besitzervereinigung, das in der vergangenen Ausgabe hier veröffentlicht wurde.



Fragen

1. Hier wurde das erste Pferderennen in Deutschland veranstaltet
2. Letzter US Triple Crown Sieger
3. GAG
4. Privater Wettunternehmer
5. Stammbaum
6. Gestüt mit den meisten Derby-Siegen
7. Deutsche Auktionsgesellschaft
8. Züchter von Danedream
9. Dreifacher Galopper des Jahres
10. Stammvater der Vollblutzucht
11. Westlichste Rennbahn in Deutschland
12. Schiedsrichter beim Pferderennen
13. Person, die das Gewicht der Jockeys vermerkt
14. Kilogott
15. Verfahren zur Bestimmung der Wettgewinnhöhe
16. Untergrund für Pferderennen
17. Vereinigung europäischer Amateurrenreiterverbände
18. Berufsrennreiter ab 50 Siegen
19. Unentschieden
20. Das Derby wurde nur ein Mal in Köln ausgetragen. Welches Pferd gewann es?
21. Rennen ohne Zuschauer
22. Dreimal Zweiter im Prix de l'Arc de Triomphe
23. Hindernisrennbahn in England

**“like” us on Facebook**

**Unsere Top-Klicks der letzten Woche**

**Turf-Times**  
12. Mai um 09:38 ·

Der Bericht vom NDR

NDR.DE  
**Galopper zurück aus der Zwangspause**  
Aufwändiges Hygienekonzept und strengste Kontrollen bei den...

Du und 74 weitere Personen 16 Mai geteilt

8.903 gefällt mir



Die Salestopperin In Her Time. Foto: Inglis

## AUKTIONSNEWS

### Online-Auktionen bleiben erfolgreich

Die **Inglis** Chairman Sale, eine „Boutique“-Auktion für Mutterstuten, endete am Freitag in Australien mit immerhin vier siebenstelligen Zuschlägen, wobei alles wie schon bei der Easter Yearling Sale virtuell über die Bühne ging. Alle Gebote erfolgten online oder telefonisch, das Ergebnis war gegenüber dem Vorjahr absolut vorzeigbar, auch wenn die Verkaufsrate mit gerade einmal 61% deutlich schwächer war. 51 Lots wurden zu einem Schnitt pro Zuschlag von 429.804 A-Dollar (ca. €258.000) verkauft, wobei dieser Wert sogar etwas höher als 2019 lag. Es ist allerdings, wie immer bei Aktionen dieser Art, mit zahlreichen Nachverkäufen in den nächsten Tagen und Wochen zu rechnen.

Den Höchstpreis von zwei Millionen A-Dollar erzielte die sieben Jahre In Her Time (Time Thief), eine zweifache Gr. I-Siegerin, die an Newgate Bloodstock ging. Tom Magnier von Coolmore war zweimal in höheren Regionen tätig. Die von Snitzel tragende Samaready (More Than Ready), eine zweifache Gr. I-Siegerin, kostete 1,8 Millionen A-Dollar. Mit Exhilarates (Snitzel) hat sie bereits eine Gr. III-Siegerin auf der Bahn. 1,6 Millionen

A-Dollar kostete die gerade aus dem Rennstall gekommene Booker (Written Tycoon), Siegerin u.a. in der Oakleigh Plate (Gr. I). Beide Stuten werden im Sommer von Justify gedeckt. Im Millionen-Bereich war auch Katsumi Yoshida unterwegs, er erwarb aus dem Stall von Chris Waller für 1,4 Millionen A-Dollar die Queensland Oaks (Gr. I)-Siegerin Youngstar (High Chaparral).

Im Ring war auch die 2014 geborene Faustine (Snitzel), eine Tochter der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogenen, listenplatziert gelaufenen **Fashion** (Anabaa). Die Siegerin eines 1500-Meter-Rennens kam tragend von Zoustar in den Ring, erreichte aber nicht den Reservepreis von 300.000 A-Dollar.

Die nachgeordnete Inglis Australian Broodmare Sale, die natürlich auch online über die Bühne ging, sah einen Katalog von 399 Lots mit immerhin 25 sechsstelligen Zuschlägen. Den Höchstpreis von 260.000 A-Dollar erzielte zunächst die von Deep Field tragende Villa San Michele (Medaglia d'Oro), die an Yulong Investments ging. Das Unternehmen investierte etwas mehr als eine Million A-Dollar für zehn Ankäufe. Im Nachverkauf gab es noch einen 280.000 A-Dollar-Zuschlag für Miss Exfactor (Your Song). Die acht Jahre alte **Prana** (Siyouni), eine von Christoph Berglar gezogene Halbschwester von Protectionist (Monsoon), die nicht gelaufen ist, wurde tragend von So You Think für 85.000 A-Dollar verkauft.



Wonderful Moon, clear favourite for the German Derby, with trainer Henk Grewe. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



The English Page is  
presented by GET  
Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## Compliments all round

These are difficult times for almost everybody, but it must be said that the past week has been very positive for the German racing and breeding industries. On the one hand, there have been some good results for German-bred runners and stallions in several different countries, and on the other, the resumption of racing after a two month break last week in Hanover (Thursday), Cologne (Friday), Mülheim (Saturday) and Hoppegarten (Sunday) must be regarded as a complete success.

Compliments are due to the racecourses concerned for their organization and to all taking part, who abided by the rules. The races were held behind closed doors with only those essential to the racing action allowed on to the racecourse, and then only if registered and approved beforehand. Face masks had to be worn at all times and social distancing was enforced. It certainly looked a bit weird to see the winning jockey in a face mask being interviewed by a journalist in a face mask using a microphone on an extension stick, but it worked well enough, so there is some hope that the rest of the revised fixture list can be held as planned. Racing behind closed doors has already

worked well in such high profile venues as Hong Kong, Japan and Australia, and Germany has now followed suit, while France resumed four days later and we are still waiting for the U.K. and Ireland to join the fun, although that appears unlikely before June.

The number of infections due to the coronavirus, and in particular deaths, is far lower in Germany than in other comparable countries and praise is due to the German government, who have handled the situation very well in the opinion of this writer, and also to the racing authorities here. We are not yet out of the woods, as covid-19 is still likely to stay around for a long time and precautions such as the wearing of face masks and social distancing also. Racing is expected to continue behind closed doors until the end of August, and a revised fixture list has been published; the two Guineas races will now be run two weeks later than originally planned, and the German Derby one week later, on July 12<sup>th</sup>. The Derby meeting itself is now reduced to just three days. There should be no problem with the Preis der Diana (Oaks) on August 2<sup>nd</sup>, when one hopes that the situation will be slowly getting back to normal, although still without spectators. One item of good news is that the prize money for the Derby and Diana, the two richest races of the German season, will remain unchanged, but most lesser races will only pay connections 50% of their normal money.

Hanover set the ball rolling last week with a huge card, which included three listed races. After another mild winter and a very dry spring, the going was very fast for all last week's races, and it was difficult to come off the pace. One that did so in eye-catching style was the Irish-bred **Majestic Colt** (Clodovil), trained by Andreas Wöhler and well ridden by Bauyrzhan Murzabayev, who brought him with a strong late run from the back of the field to get up close home and win the listed Sprintpreis. The winning margin was only a neck, but he was probably value for much more and the lightly-raced 5yo will now contest group races. Another very lightly-raced Irish-bred, the locally-trained **Jin Jin** (Canford Clifs) won the listed race over a mile for fillies and mares in a desperate finish with Wöhler's hot favourite **Axana** (Soldier Hollow), scoring by a short head; the two principals could meet again in next week's Badener Meile. Murzabayev, last year's champion jockey in Germany, just lost out here but was back on the scorecard when taking the final listed race, for fillies and mares over ten furlongs, on **Stex** (Lord of England), also bred in Ireland and trained in Hoppegarten by Roland Dzubasz. The races were all extremely competitive and the results showed clearly that all the leading trainers already had their strings in good form.

Pride of place has to go to Cologne trainer Henk Grewe, the star of Friday's Cologne card, when he saddled three winners, all partnered by stable jockey Andrasch Starke, including the two main features, the Group Two Carl Jaspers-Preis for older horses over 2400 metres and the Group Three Cologne Classic for 3yo's over 2100 metres. The former went to the 6yo **Be My Sheriff** (Lawman), who chased the early pace, went on more than two furlongs out and was not hard pressed to score by two lengths from another 6yo, the 2017 German Derby winner **Windstoss** (Shirocco); once again, the first two could meet again in Baden-Baden.

Of more significance, though a grade lower, was the Cologne Classic, normally run at Munich as the Bavarian Classic, which is always one of the most reliable trials for the German Derby. Grewe's representative here was **Wonderful Moon** (Sea The Moon), one of our top juveniles last year, who showed clearly that he had trained on with a very facile success from **Grocer Jack** (Oasis Dream

and **Palao** (Champs Elysees); this was almost certainly strong form and all three should be followed – and could in fact meet again in the Union-Rennen here. Both the winner and Be My Sheriff were bred by Gestüt Görlsdorf, currently enjoying a real purple patch.

The Grewe/ Starke team combined again to take Hoppegarten's main event on Sunday, the Dr. Busch-Memorial, thus giving them a clean sweep of the weekend's group races. This was another classic trial, but this time over a mile and probably of more relevance for the Mehl-Mülhens-Rennen (2,000 Guineas), and their **Rubaiyat** (Areion), starting at 30-100 on, also won easily enough, taking his unbeaten record to five. Bred by Gestüt Karlshof and a 26,000 euros BBAG yearling, Rubaiyat runs in the colours of Darius Racing and is obviously smart – he narrowly defeated Wonderful Moon in last October's Preis des Winterfavoriten – and he is also entered in the Derby, although on breeding does not look certain to stay the trip. Certainly Henk Grewe, Germany's champion trainer in 2019 both by number of winners and by prize-money has plenty to look forward to this year, with Wonderful Moon now clear favourite for the German Derby and Rubaiyat heading the Mehl-Mülhens-Rennen market.

Last week's four meetings were also notable for an extremely strong betting turnover, especially in view of the fact that there was no on-course betting. However the figures were much better than might have been expected, partly as a result of the "Wetten, dass" initiative described here last week, partly because German punters had been starved for two months and were hungry for action and partly because of the attractive racing and competitive fields. We must hope that this continues with this weekend's racing, a low level card at Munich on Friday, and better racing at Düsseldorf on Saturday and Cologne on Sunday, both featuring good races for 3yo fillies. However the next big test will come next weekend with Baden-Baden's May meeting; it will certainly be strange to have racing there without spectators and also without foreign-trained runners (not allowed to run here before June) but following the success of last week's meetings, the signs are positive that this will also go well.

David Conolly-Smith



Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



## POST AUS PRAG

## In Polen und Tschechien geht es los

Pilecki, Domitz, One Way Ticket. Das sind drei von den zehn Namen, die auf der Starterliste des ersten diesjährigen Rennens im osteuropäischen Raum stehen. Es heißt Nagroda Dandolo – Handikap Otwarcia und wird am Samstag um 13 Uhr in Warschau gelaufen. Das zweitägige Meeting auf der Rennbahn Sluzewiec sorgt für den Auftakt in der Coronakrise. Zu den Highlights gehört das klassische Trial Nagroda Strzegomia (1600 m, ca. 8.800 Euro) am Sonntag mit den besten Zweijährigen der letzten Saison Night Tornado (Night Of Thunder), Gran Emperor (Holy Roman Emperor), Greek Getaway (Archipenko) und dem in Polen geborenen Don Zou (Zazou). Die Felder sind stattlich, in den meisten Rennen gibt es zweistellige Zahlen von Startern.

Einen Tag später, am Montag 18. Mai in Most, beginnt die Saison in Tschechien. In den acht Rennen kommen insgesamt 100 Pferde an den Start. Auch hier wird für einen Klassiker geprobt, das Rudolf Deyl-Memorial (1400 m, ca. 5.400 Euro) gilt als Vorbereitungsrennen für die 1000 Guineas, das auf der selben Rennbahn am 12. Juni gelaufen wird. Als Favoritin gilt die Seriensiegerin Barthesa (Alhebayeb) im Besitz des Fußball-Managers Josef Dufek. Den Ritt auf der von Helena Vocásková trainierten Stute übernimmt Tomáš Lukásek. Mit der vom Gestüt Paschberg gezogenen **Eternity** (Power) gibt es auch eine chancenreiche Stute deutscher Zucht, die von Jirí Palík gesteuerte Achird (Archipenko) besitzt noch immer eine Nennung für die German 1000 Guineas. Im Rahmenprogramm von Most werden sich auch einige weitere Dreijährige mit klassischen Ambitionen zeigen. In einem 2200 Meter-Rennen gibt sein diesjähriges Debüt aus Wittekindshof stammende Sohn der Saldenschwinge **Swinging Thomas** (Dylan Thomas), dabei sind auch die im Gestüt Ammerland geborene Highbration (Excelebration) sowie **Varimingo** (Flamingo Fantasy).

Eine Woche nach den Tschechen sollte auch der erste Renntag in Budapest über die Bühne gehen. Unklar bleibt bisher die Situation in der Slowakei. Auch in Tschechien, wo die Rennen ohne Zuschauer vorläufig vom Jockey Club finanziert werden, gibt es aber einige Fragezeichen. Im Land, wo sich Hindernisrennen großer Popularität freuen, fiel besonders die Absenz von Pardubitz in der vorläufigen Terminliste auf. Von offizieller Seite hieß es, dass die größte Hindernisbahn der Region die nächste Phase abwarten will, in der

mindestens teilweise Zuschauer auf den Tribünen sein können, und dass man mit ersten Renntagen im Laufe des Sommers rechnet. Dies stieß auch im Kontext der Einschränkungen in anderen Ländern auf Verwunderung. Einer der größten Rennstallbesitzer des Landes, Karel Jalový aus der Loko Trans-Gruppe, der bereits letztes Jahr Anteile an der Pardubitzer Rennbahn erwerben wollte, wandte sich an die Stadt Pardubitz und an den veranstaltenden Rennverein mit einem Brief, in dem er mehr Details über die Hindernissaison forderte und ein Angebot machte, dass er im Notfall in der Lage ist, die zehn Pardubitzer Renntage zu finanzieren. Zwei Tage später veröffentlichte die Rennbahn eine Pressenachricht, nach der man bemüht ist den ersten Pardubitzer Renntag bereits am 20. Juni auszuschreiben.



Barthesa, hier 2019 in Prag, probt am Montag für die 1000 Guineas in Most. Foto: Cap

Das ist eine gute Nachricht für Hindernisställe, die zur Zeit fast keine nähere Perspektive haben. Viele Trainer warten deshalb auf Neuigkeiten aus Wroclaw und auf das grüne Licht aus Meran und Frankreich. Planungssicherheit gibt es aber jetzt so gut wie nirgendwo. Und so bleibt nur eines – positiv zu bleiben und das Beste aus den derzeitigen Möglichkeiten zu machen.

Martin Cáp, Prag

  "like" us on  
**Facebook**

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



**Turf International is presented by IRT**  
 click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Longchamp, 11. Mai

**Prix de Saint-Georges** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

BATWAN (2015), W., v. Kendargent - Matwan v. Indian Rocket, Bes. u. Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Philippe Sogorb, Jo.: Maxime Guyon

2. Gold Vibe (Dream Ahead), 3. Sestilio Jet (French Fifteen), 4. Red Torch, 5. Ken Colt, 6. Tour to Paris, 7. We Go, 8. Duhail, 9. Morning Basma, 10. Forza Capitano

1/2, H, kH, kH, K, 2 1/2, 3/4, H, 4

Zeit: 0:59,10 • Boden: sehr weich

▶ [Klick zum Video](#)

Das erste Rennen beim Neustart in Frankreich war gleich ein Gruppe-Rennen: **Batwan** hieß der Sieger in diesem Sprint, nach genau einem Jahr Rennpause, denn seinen letzten Start hatte er im Prix de Saint-Georges (Gr. III) 2019 absolviert, damals war er Zweiter geworden. Sein Trainer konkretisierte die lange Abstinenz nicht, nannte erst einmal die einschlägigen Sprints des Landes als nächste Ziel, final wird es der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) sein.

Er ist Gruppe-Sieger Nummer zehn für seinen Vater **Kendargent** (Kendor), die Mutter **Matwan** war zweijährig dreifache Siegerin, darunter in einer über 1000 Meter führenden Listenprüfung in Vichy. Batwan ist ihr vierter Black Type-Nachkomme, sie hat aktuell die drei Jahre alte Listensiegerin Wanaway (Galiway) auf der Bahn, dazu ist sie Mutter der Prix du Muguet (Gr. II)-Zweiten Matorio (Oratorio) und der listenplatzierten Revedargent (Kendargent). Matwan ist Schwester des mehrfachen Gr. III-Siegers **Myasun** (Panis) und von **Moranda** (Indian Rocket), Mutter des Gr. III-Siegers **Morando** (Kendargent), inzwischen in gemeinschaftlichem Besitz von **Brümmerhof und Röttgen**, gedeckt dieses Jahr von **Best Solution**.

📱 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 11. Mai

**Prix de Fontainebleau** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

THE SUMMIT (2017), H., v. Wootton Bassett - Acola v. Acatenango, Bes.: Mme Jacques Cygler, Zü.: Jedburgh Stud, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Pierre-Charles Boudot • 2. Ecrivan (Lope de Vega), 3. Victor Ludorum (Shamardal), 4. Kenway, 5. Pisanello, 6. Helter Skelter, 7. Memory Dream, 8. Devil • 1 3/4, 3/4, kK, 2, kK, 3, 3/4 • Zeit: 1:42,51 • Boden: sehr weich

▶ [Klick zum Video](#)

Bei drei Starts war **Victor Ludorum** zweijährig über die Meile ungeschlagen geblieben, hatte u.a. **Alson** (Areion) im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) das Nachsehen gegeben. Das verschaffte ihm natürlich die klare Favoritenposition im Prix de Fontainebleau (Gr. III), doch hatte er letztendlich keine echte Siegchance. Sein Trainer zeigte sich trotzdem zufrieden und nannte die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) als nächstes Ziel. Dort könnte er erneut auf seinen jüngsten Bezwingler **The Summit** treffen, der zu hoher Quote zum Zuge kam.

Viermal war er letztes Jahr gestartet, hatte in Lyon-Parilly gewonnen und war Dritter im Prix de Conde (Gr. III) geworden. Er hatte aber im Gegensatz zu fast allen seinen Gegnern 2020 bereits ein Rennen im Leib, denn er war Mitte März in Saint-Cloud Zweiter in einem Listenrennen gewesen, hinter Pisanello (Raven's Pass), der diesmal nur Fünfter wurde.

16.000 Euro hatte The Summit als Jährling bei Arqana gekostet, der Sohn von **Wootton Bassett** stammt aus einer **Acatenango**-Stute, die auf der Rennbahn nicht viel bewegt hat, immerhin aber Mutter von bisher sechs Siegern ist, darunter der listenplatziert gelaufene One One One (Le Havre). Ein zweijähriger Hengst hat **Bow Creek** als Vater, eine Jährlingsstute **The Grey Gatsby**. Die zweite Mutter Wardara (Sharpo) hat zwei Listenrennen über kurze Distanzen gelaufen und war gruppenplatziert, sie ist Mutter auch des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Chineur** (Fasliyev).

📱 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS  
**GLOBAL STALLIONS**  
 700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
 UPDATED STALLION STATISTICS  
**DOWNLOAD NOW**

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store  
 Download for Android

**Longchamp, 11. Mai**
**Prix de la Grotte - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m**

TROPBEAU (2017), St., v. Showcasing - Frangipanni v. Dansili, Bes.: Lady Bamford, Zü.: Lord Margadale, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Dream and Do (Siyouni), 3. Tickle me Green (Sea the Moon), 4. Ellerslie Lace, 5. Quiet Times, 6. Honey Cake, 7. Kraquante, 8. Marly, 9. Khazyaraan

1/2, K, 2 1/2, 3/4, 3/4, 1 1/2, 1 1/4, 15

Zeit: 1:40,78 • Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Die Meile war Neuland für **Tropbeau**, die sich zweijährig als schnelle und harte Stute gezeigt hatte, den Prix du Calvados (Gr. II) und den Prix Six Perfections (Gr. III) gewinnen konnte, Dritte in den Cheveley Park Stakes (Gr. III) war. Doch war es dort über maximal 1400 Meter gegangen. Im Hinblick auf die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) war es jetzt also ein wichtiger Test, den sie bestens bestehen konnte.

Sie ist eine von bisher zwanzig Gruppe-Siegern für ihren Vater **Showcasing** (Oasis Dream), 13 Jahre alt, im Whitsbury Manor Stud steht er dieses Jahr für 55.000 Pfund. Sein letztjähriges Aushängeschild ist der Gr. I-Sieger **Advertise**. **Tropbeau** ist Erstling ihrer Mutter, die dreijäh-

rig zwei Rennen über 1200 bzw. 1400 Meter gewann. Sie hat einen zweijährigen Hengst von **Ifraaj**, der bei **Mark Johnston** steht, sowie einen Jährlingshengst von **Postponed**. Dieser brachte vergangenes Jahr bei Tattersalls 280.000gns. und war der bisher teuerste Nachkomme seines Vaters in einem Auktionsring, Käufer war Godolphin. Letztes Jahr wurde **Frangipanni** von **Zoustar** gedeckt.

Die zweite Mutter **Frizzante** (Dansili) hat den Darley July Cup (Gr. I) und die Palace House Stakes (Gr. III) gewinnen können, in den King's Stand Stakes (Gr. II) war sie Dritte. Sie ist Halbschwester der Listensieger Zidane (Danzero) und Firenze (Efisio). Tropbeau war bisher zweimal in einem Auktionsring. Als Jährling hatte sie bei Tattersalls 60.000gns. gekostet, im Mai bei Arqana dann 180.000 Euro.

Eine ausgezeichnete Vorstellung gab bei ihrem ersten Auftritt für **Andre Fabre Gestüt Görldorfs Tickle Me Green** (Sea The Moon). Die Vorjahreszweite aus dem Preis der Winterkönigin (Gr. III) hatte im Finish nicht einmal das beste Rennen, war am Ende unweit geschlagene Dritte. Sie dürfte die Trainingsgefährtin Tropbeau in der „Poule“ wiedertreffen.




**Buchen Sie jetzt, bevor die Bescherung vorbei ist!**

Beschenken Sie sich selbst...

**5facher Gruppe-Sieger, hart und frühreif, zur WUNSCH-Decktaxe**

**MILLOWITSCH**

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN · Frank Dorff · Tel.: 0221/986 13 00 · f.dorff@betriebe-roettgen.de

**Longchamp, 11. Mai**

**Prix d'Harcourt** - Gruppe II, 90000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SHAMAN (2016), H., v. Shamardal - Only Green v. Green Desert, Bes. u. Zü.: Wertheimer & Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon

2. Way to Paris (Champs Elysees), 3. Simona (Siyouni), 4. Sottsass, 5. Villa Rosa, 6. Royal Julius, 7. Folamour, 8. Soudania, 9. Syrtis • 3/4, kH, 1, 1 1/2, 1/2, K, 3, K  
Zeit: 2:06,68 • Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)



Shaman im vergangenen Jahr in Longchamp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Vor einem guten Jahr hatte **Shaman** seinen bislang einzigen Gruppe-Sieg erringen können, das war im Prix La Force (Gr. III) über 1800 Meter. Danach hatte er sich mehrfach auf Gr. I-Ebene hervorragend geschlagen, so als jeweils Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I). Am Montag trat er erstmals über 2000 Meter an und unterstrich, dass auch diese Distanz in seinem Bereich liegt. Die Enttäuschung war natürlich der vorjährige Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Sottsass** (Siyouni), der in der entscheidenden Phase nicht zulegen konnte, das Rennen wohl noch gebraucht hatte. Der Prix Ganay (Gr. I) oder der „Ispahan“ wird wohl Shaman und auch Sotsass demnächst am Start sehen, Ersterem traut sein Trainer durchaus einen Sieg auf höchster Ebene zu.

Shaman ist der fünfte Sieger bei ebenso vielen Startern aus der zweifachen Listensiegerin **Only Green** (Green Desert), die auch Dritte im Prix Imprudence (Gr. III) war. Zu ihren bisherigen Nachkommen zählt Green Sweet (Smart Strike), Listensieger in Frankreich und Australien, eine dreijährige Stute hat **Galileo** als Vater, eine Jährlingsstute erneut Siyouni. Only Green ist Schwester der Prix de la Foret (Gr. I) und Prix Maurice de Gheest (Gr. I)-Siegerin **Occupandiste** (Kaldoun), Mutter von drei Gr.-Siegern, darunter der Arlington Million (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Mondialiste** (Galileo) und der Prix de Sandringham (Gr. II)-Siegerin **Impressionante** (Daneshill), Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Intel-lo** (Galileo). [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Dabirsim-Sohn mit Potenzial**

Im Rahmenprogramm in Longchamp kam der in den Farben von Simon Springers Ecurie Normandie Pur Sang laufende Shinning Ocean (**Dabirsim**) zu einem beeindruckenden Sieg in einem 1600-Meter-Rennen für Dreijährige. Unter Christophe Soumillon canterte die 14:1-Chance aus dem Stall von Christophe Ferland die Konkurrenz förmlich ab. Zweijährig hatte er bei drei Starts in Toulouse gewonnen.

Als Jährling war er in Deauville 2018 für 8.000 Euro ein günstiger Kauf. Seine Mutter ist eine platziert gelaufene Medicean-Tochter, die zweite Mutter Royal Confidence (Royal Applause) war Listensiegerin und Dritte in den Rockfel Stakes (Gr. II), in der Zucht hatte sie jedoch wenig gebracht. Shinning Ocean hat keine aktuellen Nennungen, sein Trainer nannte den Prix Paul de Moussac (Gr. III) am 19. Juni als nächstes mögliches Ziel.

**Chantilly, 13. Mai**

**Prix Texanita** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1100m

WOODED (2017), H., v. Wootton Bassett - Frida la Blonde v. Elusive City, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: Gestüt Zur Küste, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Alocasia (Kingman), 3. My Love's Passion (Elvstroem), 4. Abama, 5. Mutual, 6. Wanaway, 7. Bavaria Baby, 8. Porcelaine, 9. Xaaros, 10. Lindy Lou, 11. Minuty, 12. Ammobaby, 13. Gratiane  
3 1/2, 2, 1, 3/4, 3/4, 1 1/2, 2 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 3/4, 1 1/2, 1 1/4, 18 • Zeit: 1:08,90 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Der Commonwealth Cup (Gr. I) während Royal Ascot wird das nächste Ziel von **Wooded** sein, der im Ziel mehr als drei Längen Vorsprung auf die Konkurrenz hatte. Schon zweijährig hatte er eine Reihe von guten Leistungen gebracht, er hatte in Deauville gewonnen, war Zweiter im Prix La Rochette (Gr. III) und Dritter im Prix Thomas Bryon (Gr. III) geworden, es ging da stets über 1400 Meter. Die kürzere Distanz schien ihm noch mehr entgegenzukommen.

Gezogen von dem Schweizer Konsortium **Gestüt Zür Küste** war er bei Arqana für 90.000 Euro an **Al Shaqab Racing** gegangen. Der **Wootton Bassett**-Sohn ist ein rechter Bruder des in England listenplatziert gelaufenen Beat Le Bon, eine ein Jahr jüngere Schwester hat **Ajaya** als Vater, ein Jährlingshengst **Intello**. Die Mutter ist Schwester der Listensieger Fred Lalloupet (Elusive City) und Mon Pote Le Gitan (Thunder Gulch) aus der Familie des mehrfachen Gr.-Siegern und Deckhengstes **Magic Ring** (Green Desert). [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Longchamp, 14. Mai**
**Prix La Force** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

 PAO ALTO (2017), H., v. Intello - Peaceful Love v. Dashing Blade, Bes.: Wertheimer et Frère, Zü.: La Motteraye & G. L. Ferron, Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Maxime Guyon • 2. Ocaen Atlantique (American Pharoah), 3. Chachnak (Kingman), 4. Another Sky, 5. Nat King, 6. Mkfancy • 1 1/2, 3, 2 1/2, kH, 5 • Zeit: 1:51,49  
 Boden: gut bis weich

 ▶ **Klick zum Video**

Erfolgreiches Jahresdebut des aus einer starken deutschen Linie stammende **Pao Alto**, der sich über Winter offensichtlich ein gutes Stück verbessert hat. Schon zweijährig hat er kaum etwas falsch gemacht, denn nach einem zweiten Platz beim Debut gewann er über die Meile in Longchamp, danach über diese Distanz auch das Grand Criterium de Bordeaux (LR). Er ist in allen wichtigen Dreijährigen-Rennen in Frankreich genannt, könnte ein Kandidat für den Prix du Jockey Club (Gr. I) sein.

Der **Intello**-Sohn ist ein Sohn der **Peaceful Love** (Dashing Blade), Siegerin im Fährhofer Stutenpreis (Gr. III), Schwester der mehrfachen Gr. III-Siegerin **Peace Royale** (Sholokhov) aus einer in **Etzean** und in der **Berglar**-Zucht sehr erfolgreichen Familie. Eine Schwester von Peaceful Love ist auch Phiz (Galileo), Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Von ihr wurde letztes Jahr in Book 1 von Tattersalls eine von **Le Havre** stammende Jährlingsstute für 825.000gns. an M. V. Magnier verkauft.

Pao Alto wurde von **La Motteraye und Gerard Ferron** gezogen. **Christophe Ferland** trainiert ihn für die **Wertheimer**-Brüder, die ihn als Jährling für 160.000 Euro bei Arqana gekauft haben, sicher auch, um den Vater, einen Wertheimer-Hengst, zu unterstützen. Er ist ein Bruder von fünf Siegern, eine **Wootton Bassett**-Schwester mit Namen Happy Lane brachte im letzten Sommer bei Arqana 190.000 Euro, sie steht bei **Francis-Henri Graffard**. Eine Jährlingsstute aus der Peaceful Love, die in ihrem Leben bereits durch mehrere Besitzerhände ging, hat **Shalaa** als Vater.

 🖱 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**Longchamp, 14. Mai**
**Prix Vanteaux** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1850m

 MAGIC ATTITUDE (2017), St., v. Galileo - Margot Did v. Exceed and Excel, Bes.: Haras du Saubouas, Haras d'Etream, Marie-Therese Dubuc-Grassa & Nicolas de Chambure, Zü.: Katsumi Yoshida, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Tony Piccone • 2. Emoji (Soldier Hollow), 3. Flighty Lady (Sir Percy), 4. Galova, 5. Fee Historique, 6. Rolleville, 7. Passefontaine, 8. Way of Tango, 9. Leilani 2, kK, 1 1/4, K, N, 3/4, 8, W • Zeit: 1:53,22  
 Boden: gut bis weich

 ▶ **Klick zum Video**

Als klare Favoritin war die **Soldier Hollow**-Tochter **Emoji** angetreten und 400 Meter vor dem Ziel sah es auch noch sehr gut für **Team Valors** Stute aus, die sich Mitte März, wenige Tage vor der Schließung der französischen Rennbahnen, mit einem Listensieg bestens für die neuen Farben eingeführt hatte. Doch gegen den Speed von **Magic Attitude** hatte sie keine Chance und konnte am Ende auch nur knapp den zweiten Platz ins Ziel retten.

Die zu hoher Quote erfolgreiche Magic Attitude war zweijährig dreimal gelaufen, sie hatte in Lyon gewonnen und war dort in einem Listenrennen Dritte geworden. Gezogen ist sie als **Galileo**-Tochter der Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin **Margot Did** (Exceed and Excel) natürlich herausragend. Sie war bei der Jährlingsauktion von Arqana 2018 im Angebot des Haras d'Etream im Ring, wurde aber für 850.000 Euro zurückgekauft. Margot Did, mehrfach auch gruppeplatziert gelaufen, hatte zuvor **Mission Impassible** (Galileo) auf der Bahn, Siegerin im Prix de Sandingham (Gr. II), Zweite im Queen Elizabeth II Challenge Cup (Gr. I und Dritte im Prix Marcel Boussac. Ein zwei Jahre Hengst ist von **Frankel**, inzwischen steht Margot Did, aus deren Familie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Caradak** (Desert Style) zu erwähnen ist, in Japan.

 🖱 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

# BEST SOLUTION

Die beste Lösung  
für Ihre Stute!  
JETZT ONLINE



**3facher Gr.1-Sieger**  
vom Weltrekord-Vererber  
**KODIAC** aus der Mutterlinie  
von **NEARCTIC & CAPE CROSS**

**Frühreifer, speedstarker**  
& **harter** Weltklasse-Steher

Gewinnsumme über **3 Mio. Euro**

**Decktaxe:**  
**6.500 Euro**  
(01.10. SLF)

**Kontakt & Standort:**  
Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke  
Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:**  
Daniel Krüger  
daniel.krueger@me.com  
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## PFERDE

## Ein Trio in Australien



Panama Papers. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Gleich drei Pferde mit deutschem Hintergrund stehen derzeit bei Trainer Lindsey Smith im australischen Warrnambool. Der vier Jahre alte Wallach **Panama Papers** (Soldier Hollow) hatte seinen einzigen Start 2019 vor ziemlich genau zwölf Monaten in Köln für Trainer Markus Klug siegreich gestaltet. Ein Jahr jünger ist der aus Görlsdorfer Zucht stammende **Feuermond** (Sea The Moon), ein Sohn der Frau Anna (Kallisto), er ist bereits im Wallach-Status. Er war 2018 bei Tattersalls über Stauffenberg Bloodstock für 105.000gns. nach Australien verkauft worden.

Ebenfalls dreijährig ist Keeper's Dream (Sea The Stars), der aus der Zucht des Gestüts Zoppenbroich kommt. Der Sohn der Königstochter (Dai Jin), Bruder der St. Leger (Gr. III)-Siegerin Kaldera (Sinndar), war bei Tattersalls zweimal im Ring. Als Fohlen ging er über Stauffenberg Bloodstock für 105.000gns. an Sunderland Bloodstock, kam dann 2018 erneut zur Versteigerung, da erlöste er 85.000gns. und ging nach Australien. Er hat im Februar bereits sein erstes Barrier Trial absolviert.

## Beauty Generation bleibt im Training

**Beauty Generation** (Road to Rock), einst die Nummer eins der Weltrangliste, soll auch noch als Achtjähriger im Training bleiben. Bei 31 Starts hat er bisher 18 Rennen gewonnen und dabei rund 104 Millionen HK-Dollar (ca. €12,4 Mio) verdient, womit er in der Geldrangliste des Landes die Nummer eins ist. Bislang war John Moore sein Betreuer, doch zieht der 70jährige zum Saisonende von Hong Kong in seine Heimat Australien zurück. Somit wird David Hayes Beauty Generation in der Saison 2020/2021 trainieren. Hayes, schon von 1996 bis 2005 in Hong Kong tätig, wird dort in einigen Wochen wieder einen Stall beziehen.

Hingegen wird **Mr Stunning** (Exceed and Excel), aktuell Sieger im Chairman's Sprint Prize (Gr. I), seine Laufbahn beenden. In der Erfolgsbilanz des Siebenjährigen stehen zudem zwei Erfolge im Hong Kong Sprint (Gr. I). Er stand zunächst bei John Size, in den letzten beiden Jahren dann bei Francis Lor.

## Erster Ansatz

Bei 13 Starts in Hong Kong hatte der vom Gestüt Karlshof gezogene **Jimmu** (Dalakhani) als beste Leistung einen sechsten Platz vorzuweisen, meist landete er unter „ferner liefen“. Doch inzwischen scheint Licht am Ende des Tunnels zu sein, denn am Samstag belegte der fünf Jahre alte Wallach unter Blake Shinn in einem 1800-Meter-Rennen den dritten Rang, seine bisher beste Leistung in der neuen Heimat. In Deutschland war er Zweiter im Bavarian Classic (Gr. III) gewesen, Vierter im Union-Rennen (Gr. II), nach Platz sieben im Derby hatte er das Land verlassen.

## Historischer Sieg



Russian Camelot holt sich das South Australian Derby. Foto: offiziell

Zum ersten Mal in seiner Geschichte wurde ein Derby in Australien von einem in der nördlichen Hemisphäre gezogenen Pferd gewonnen. Russian Camelot (**Camelot**), im Training bei Danny O'Brien, holte sich in Morphettville das mit 400.000 A-Dollar (ca. €240.000) dotierte South Australian Derby (Gr. I) über 2500 Meter. Der ehemalige Hindernisjockey Johnny Allen ritt den Favoriten zum Sieg gegen Dalasan (Dalakhani) und Warning (Declaration of War).

Es war insofern eine erstaunliche Leistung, da Russian Camelot Ende März 2017 geboren und so-

mit ein halbes Jahr jünger ist als seine australischen Konkurrenten. Sein Trainer hat in der jüngeren Vergangenheit mehrfach junge Pferde mit Steherpedigree in Europa gekauft. Russian Camelot war zuvor erst viermal am Start gewesen, vor Morphettville hatte er ein Handicap in Parkenham gewonnen. Ein langfristiges Ziel ist der Melbourne Cup (Gr. I), für den er bereits als Favorit notiert. Er wurde als Jährling bei Tattersalls in Newmarket für 120.000gns. gekauft, seine Mutter ist eine nicht gelaufene Cape Cross-Tochter.

## Deirdre richtungsweisend zum Prix Ganay?



Deirdre unter Yutaka Taka im Regen von Royal Ascot 2019. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ist das Hauptziel in diesem Jahr für die japanische Stute **Deirdre** (Harbinger), die seit dem Frühjahr letzten Jahres ihre Basis in Newmarket hat und international im Einsatz ist. Dreijährig Gr. I-Siegerin in Japan machte die nun sechs Jahre alte Weltenbummlerin im Vorjahr in England deutlich auf sich aufmerksam. Sie gewann die Nassau Stakes (Gr. I) in Goodwood und war Dritte in den Champion Stakes (Gr. I) in Ascot. Ende Februar war Deirdre in einem hochdotierten Rennen in Saudi-Arabien als heiße Favoritin zweitplatziert.

Ihr Trainer Mitsuru Hashida äußerte sich am Wochenende zum nächsten Start seiner Stute. „Weil ich in Longchamp laufen will (wo der „Arc“ entschieden wird), würden wir gerne den Prix Ganay wahrnehmen. Jedoch wegen der jetzigen Situation ist noch vieles im Fluss. Die Prince of Wales's Stakes kommen auch in Frage.“ Der Prix Ganay (Gr. I) wurde für den 14. Juni neu terminiert. Allerdings dürfen, zunächst befristet bis Ende dieses Monats, in Frankreich keine Pferde aus dem Ausland starten.

## Iwendo bleibt in Schwung

Seine aktuell gute Form unterstrich der sechs Jahre alte **Iwendo** (Lando) am Samstag im australischen Randwick, als er im mit 200.000 A-Dollar (ca. €120.000) dotierten Gosforth Gold Cup (LR) über 2000 Meter hinter Another Dollar (Ocean Park) Zweiter wurde, Rang drei ging an den von Gerhard Schöningh gezogenen **Best of Days** (Azamour). Fünf Rennen hat Iwendo inzwischen in Australien für sich entscheiden können, noch Anfang April ein mit 50.000 A-Dollar über 2200 Meter in Doomben. In Deutschland war er für das Gestüt Ebbesloh bei Peter Schiergen im Training, wurde über die HFTB Racing Agency nach Down Under verkauft.

## Earthlight pausiert

**Earthlight** (Shamardal), im vergangenen Jahr bei fünf Starts ungeschlagen, Sieger u.a. in den Middle Park Stakes (Gr. I) und im Prix Morny (Gr. I), musste ein geplantes Engagement diese Woche auslassen, er ging in der Arbeit lahm. Andre Fabre, Trainer des drei Jahre alten Goodolphin-Hengstes, schloss einen Start in den Guineas, ob in Frankreich oder England, allerdings keineswegs aus, die Verletzung wird als unbedeutend angesehen.

## Erster Klassiker in Europa

Die klassische Saison 2020 in Europa ist vom Start gekommen – allerdings in der Turf-Diaspora Dänemark. Im dortigen Klampenborg gewann am Montag die von Paul Fitzsimons in Schweden trainierte Tassmania (Sir Percy) die mit 250.000 Kronen (ca. €33.500) dotierten 1000 Guineas, das Mowerinalob über 1600 Meter. 14 Stuten waren am Start, Rang zwei ging an Victoria Placa (Wootton Bassett) vor Careless Whisper (Barocci).

## Deutsche Spuren in Japan

Im japanischen Niigata legte am vergangenen Samstag mit Deep King (Deep Impact) ein Halbbruder zu Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) beim zweiten Start seine Maidenschaft ab. Deutlich mit drei Längen setzte sich der von Hideaki Fujiwara trainierte Dreijährige in dem über 2.000 Meter führenden Sieglösen-Rennen durch, umgerechnet 44.000 Euro war die Siegdotierung. Seine Mutter ist die von Carlton Consultants Ltd. gezogene Acatenango-Tochter **Dalicia**, Siegerin

im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (Gr. III), dem ehemaligen Spreiti-Rennen.

Der von Dr. Christoph Berglar in den USA gezogene Meiner Amnis (Mizzen Mast), ein Halbbruder des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegere **Protectionist** (Monsun), hatte zweijährig auf Anhieb in Japan gewonnen. Ebenfalls in Niigata konnte der nun sechs Jahre alte Sohn der Patineuse (Peintre Celebre) am Sonntag in einem mit rund 94.000 Euro für den Sieger dotierten 1.200 Meter-Sprint beim 26. Start seinen zweiten Treffer landen.

## Comeback von Schabau

**Schabau** (Pastorius), fünf Jahre alter Hengst aus der Zucht von Hans-Georg Fabian, im Training bei Robert Hickmott in Australien, steht nach 14monatiger Verletzungspause vor einem Comeback. Er hat an diesem Samstag ein Engagement in der mit 108.000 A-Dollar dotierten Lexus Trophy über 2000 Meter, im Sattel sitzt Declan Bates. 16 Pferde wurden in diesem Handicap als Starter angegeben. Schabau ist in Australien bei drei Starts noch ungeschlagen.

### STALLIONNEWS

## USA-Hengste auf 140 Bedeckungen beschränkt

In den USA wird in der Vollblutzucht zukünftig die Zahl der Stuten auf 140 pro Hengst begrenzt. Diese Maßnahme des Jockey Clubs war schon vor einigen Monaten angekündigt worden, „um die Qualität der Zucht langfristig zu erhalten“, erklärte Präsident Jim Gagliano. Die Entscheidung, die auch Haltern von weniger modernen Hengsten unterstützen soll, ist allerdings nicht überall auf Zustimmung gestoßen. 2019 waren es immerhin 43 Hengste, die diese Grenze überschritten hatten.

An der Spitze waren mit **Justify** (Scat Daddy) und **Mendelssohn** (Scat Daddy) zwei Coolmore-Hengste, sie deckten jeweils 252 Stuten. Acht Hengste hatten 200 und mehr Stuten zu Gast, davon standen fünf bei Coolmore und drei auf der Spendthrift Farm. Die 43 Hengste mit der Zahl 140 plus bedienten 27 Prozent des Marktes, 7.415 Stuten wurden von ihnen gedeckt. Ein Blick zurück zeigt, dass 2007 immerhin auch schon 37 Hengste 140 und mehr Stuten gedeckt haben. Damals gab es allerdings auch noch deutlich mehr Deckhengste in den USA.

## Deckhengst-News aus Australien

**I Am Invincible** (Invincible Spirit) bleibt der teuerste Deckhengst Australiens, doch seine Taxe wird für 2020 auf Grund der derzeitigen Situation um 15% gegenüber dem Vorjahr gekürzt. Das Yarraman Park Stud ruft für diesen Sommer 209.000 A-Dollar (ca. €125.000) auf, bislang waren es 247.500 A-Dollar gewesen. Der 2004 geborene Hengst hat in der laufenden Saison bislang elf individuelle Black Type-Sieger auf der Bahn gehabt, was allerdings noch nicht an 2018/2019 heranreicht, als er die Rekordzahl von 28 Black Type-Siegern stellen konnte. Sehr gefragt sind seine Nachkommen auf den Auktionen: Im Schnitt brachten seine Jährlinge in den vergangenen Wochen 460.281 A-Dollar. Sechs seiner Söhne sind bereits im Gestüt, Brazen Beau stand einige Jahre als Shuttle-Hengst bei Darley.

+++

Der Monsun-Sohn **Fiorente**, Sieger im Melbourne Cup (Gr. I) 2013, steht für 17.600 A-Dollar im Sun Stud, bisher waren es 27.500 A-Dollar gewesen. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, er ist Black Type-Vererber, doch deckt er unverändert quantitativ nicht unbedingt große Bücher. Deutlich populärer ist der an seiner Seite stehende Gr. I-Sieger **National Defense** (Invincible Spirit), Shuttle-Hengst aus Irland, dessen Tarif 9.000 A-Dollar beträgt. Im vergangenen Jahr hatte er in Australien 159 Stuten gedeckt.



Der Melbourne Cup-Sieger **Fiorente**. Foto: Sun Stud

## Zweijährigen-Sieger für Amarillo

Der Helenenhofer Deckhengst **Amarillo** (Holy Roman Emperor) hat in Chantilly eine der ersten Siegerinnen in einem Zweijährigen-Rennen in Europa gestellt. Seine Tochter Night Hunting gewann in den Farben ihres Züchters Didier Bouquil ein über 1000 Meter führendes Verkaufss Rennen. Den Stall ihrer jungen Trainerin Jane Soubagné in La Teste hat sie aber nicht wiedergesehen, denn sie wurde von Trainer Nicolas Clement für 42.222 Euro geclaimt. France-Galop verzeichnet im Jahrgang 2018 15 Nachkommen von Amarillo aus seiner Zeit in der Normandie, sieben sind aktuell im Training.



Fast synchron unterwegs: sind hier Mama Tonneville (Air Chief Marshal) und ihre attraktive Tochter von Le Havre, die im Gestüt Ebbesloh für Franklin Finance SA aufwächst – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Auf der Zielgeraden

Während die Rennsaison coronabedingt jetzt erst volle Fahrt aufnimmt, neigt sich die Fohlen-saison langsam ihrem Ende zu. Fast alle großen Gestüte haben bereits alle Fohlen auf dem Boden oder warten nur noch auf wenige Nachzügler und auch die wöchentliche Zahl der Fohlenmeldungen nimmt langsam aber sicher ab, 23 Neueinträge dürfen wir diese Woche noch vermelden. Der heutige **Datenbank-Gesamtstand** beträgt 710 Fohlen mit einem sehr ausgeglichenen Geschlechterverhältnis von 354 Hengstfohlen gegenüber 356 Stutfohlen.

Im Stall Parthenaue darf man sich über drei Nachwuchshoffnungen freuen, darunter einen Bruder zum Graditzer Deckhengst und 99 kg-Rennpferd **Lucky Lion** und zum listenplatzierten **Lips Eagle**. Der junge Hengst stammt von **Free Eagle** aus der Listensiegerin **Lips Arrow** (Big Shuffle). Gr.I-Meriten hatte **Red Lips** (Areion) als Rennpferd aufzuweisen, ihr aktuelles Stutfohlen hat **Mastercraftsman** zum Vater.

Auf drei neue Fohlen konnte man diese Woche auf dem Wittekindshof anstoßen: Die Mutter der Blacktype-Pferde **Near England** und **Near Poet**, die selbst listenplatzierte **Near Galante** (Galileo) fohte ein Stutfohlen von **Amaron**. Ebenfalls

ein Stutfohlen, dieses allerdings von **Adlerflug**, gibt es für die Listensiegerin **North Mum** (Samum) zu vermelden und die listenplatzierte **Next Holy** (Holy Roman Emperor) führt nun ein Hengstfohlen von **Gleneagles**.

Das letzte im Gestüt Röttgen geborene Fohlen des 2020er Jahrganges geht auf das Zuchtkonto von Dr. Alexandra Margarete Renz: die Gr.III-Siegerin **Papagena Star** (Amadeus Wolf) bekam ein Stutfohlen vom eigenen Deckhengst **Millowitsch**.

Die bewährte, ehemals listenplatzierte Königsstuhl-Tochter **Allure**, Mutter des 98,5 kg-Hengstes **Alianthus** und der listenplatzierten **Apokalypse** fohte nach drei unglücklichen Zuchtjahren ein Stutfohlen von **Counterattack** namens **Aurelia**, sehr zur Freude aller Beteiligten im Gestüt Am Schlossgarten. Manchmal zahlen sich eben Geduld und Mühe doch aus.

**Arctic Fire** war in England ein hocheffolgreiches, Gr.I-siegreiches Hindernispferd, seine Mutter **Adelma** (Sternkönig) brachte für Züchter Uwe Grüning dieses Jahr ein Hengstfohlen von **Guiliani**. Für Züchterin Jutta Thomas gibt es ein **Langtang** Stutfohlen ihrer Listensiegerin **Forlista** (Kallisto) zu vermelden.

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir gerne wieder ihre Fohlenmeldungen, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
31.01.	b.	St.	<b>Acclamation</b>	<b>Waldblüte</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Gestüt Ravensberg</b>
15.02.	F.	St.	<b>Helmet</b>	<b>Dynastie</b>	<b>N. N. (GB)</b>	<b>Volker Käufing</b>
07.04.	db.	St.	<b>Amaron</b>	<b>Lovin Desert</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Keilhof</b>
10.04.	db.	St.	<b>Ross</b>	<b>Albizia</b>	<b>N. N.</b>	<b>Nicole Michel</b>
14.04.	schwb.	St.	Ross	<b>Avus</b>	<b>N. N.</b>	Nicole Michel
18.04.	F.	H.	Amaron	<b>Wonderful Pearl</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Keilhof
20.04.	db.	St.	<b>Langtang</b>	<b>Forlista</b>	<b>N. N.</b>	<b>Jutta Thomas</b>
22.04.	Sch.	H.	<b>Guiliani</b>	<b>Adelma</b>	<b>N. N.</b>	<b>Uwe Grüning</b>
30.04.	F.	H.	<b>Isfahan</b>	<b>Magic</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Keilhof
07.04.	F.	H.	<b>Red Jazz</b>	<b>Walinka</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Lindenhof</b>
05.05.	b.	St.	<b>Footstepsinthesand</b>	<b>Walnut Hill</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Parthenaue</b>
06.05.	db.	St.	<b>Waldpark</b>	<b>Aspidistra</b>	<b>N. N.</b>	<b>Nicole Safarowsky</b>
07.05.	F.	H.	<b>Gleneagles</b>	<b>Next Holy</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
07.05.	F.	H.	<b>Free Eagle</b>	<b>Lips Arrow</b>	<b>N. N.</b>	Stall Parthenaue
08.05.	F.	H.	<b>Alibaba</b>	<b>Lausanne</b>	<b>N. N.</b>	<b>Kirsten Heike Dzillum</b>
08.05.	b.	St.	<b>Mastercraftsman</b>	<b>Red Lips</b>	<b>N. N.</b>	Stall Parthenaue
09.05.	F.	H.	<b>Jimmy Two Times</b>	<b>Coconut Kiss</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Hofgut Heymann</b>
10.05.	b.	St.	<b>Counterattack</b>	<b>Allure</b>	<b>Aurelia</b>	<b>Gestüt Am Schlossgarten</b>
10.05.	b.	H.	<b>U S Navy Flag</b>	<b>Queensberry</b>	<b>N. N.</b>	<b>Graf u. Gräfin Stauffenberg</b>
10.05.	F.	H.	<b>Electric Beat</b>	<b>Kimbra</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Trona</b>
10.05.	b.	St.	Amaron	<b>Near Galante</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Wittekindshof
11.05.	F.	St.	<b>Adlerflug</b>	<b>North Mum</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Wittekindshof
13.05.	b.	St.	<b>Millowitsch</b>	<b>Papagena Star</b>	<b>N. N.</b>	<b>Dr. Alexandra Margarete Renz</b>

SOHN VON MONSUN  
AUS DER FAMILIE VON  
PEINTRE CELEBRE

STUTFOHLEN?  
FREISPRUNG!

MIT ÜBERRAGENDEN  
ERSTEN JÄHRLINGEN –  
TOP-VERKÄUFE BIS ZU  
95.000 € (DURCHSCHNITTLICH 43.000 €)

IN TRAINING BEI DEN  
TOP TRAINERN:

ANDREAS WÖHLER  
JOSEPH O'BRIEN  
MARKUS KLUG  
PETER SCHIERGEN  
WALDEMAR HICKST  
HENK GREWE ...



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

## DECKPLÄNE

## Deckplan Geoffrey Grimish



Counterattack vor einem Jahr in Röttgen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Mit aktuell einem Dutzend im Gestüt Ohlweiherhof stationierter Stuten ist der Australier **Geoffrey Grimish**, Eigner von **Counterattack**, seit einiger Zeit in Deutschland als Züchter aktiv. Selbstverständlich geht das komplette Lot zu dem australischen Hengst, dessen erster Jahrgang im Jährlingsalter ist. **Kisses of Fire** ist nicht gelaufen, ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Counterattack. Sie ist Schwester von zwei Siegern aus einer rechten Schwester von Kamsin und Kashmar sowie Halbschwester von Khan (Santiago) und Kapitale (Dubawi). **Nasrine** war trotz ihrer zwei Erfolge eine eher mäßige Rennstute, doch hat sie in der Zucht mit No Limit Credit (Night of Thunder), Siegerin im hochdotierten BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim bereits ein Ausrufezeichen gesetzt. Der zwei Jahre alte Nazarabad (Isfahan) gehört Darius Racing, er ist im Pre-Training.

**Notre Autorite** ist eine Tochter der mehrfachen Gr.-Siegerin Nordtänzerin (Danehill Dancer) aus bester Wittekindshofer Familie. Sie hat junge Nachkommen von Isfahan und Counterattack. **Olala** aus der Familie von Omikron (Germany) und Ostland (Lando) war in drei Ländern listenplatziert, war auf dieser Ebene jeweils Zweite in Chantilly und Meran sowie Dritte in Baden-Ba-

den. Sie startete in der Zucht mit einer im Jährlingsalter befindlichen Counterattack-Stute.

**Paper Faces** wurde 2017 in Frankreich gekauft, sie vertritt eine erstklassige Linie mit Gr. I-Pferden wie Sequoyah (Sadler's Wells) und ihrem Sohn Henrythenavigator (Kingmambo) sowie ihrer Schwester Listen (Sadler's Wells). **Tarantella** war Siegerin, ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen. Sie vertritt die Familie von Tai Chi (High Chaparral), ihre Schwester Think of Me (So You Think) war bei erst drei Starts 2019 Zweite im Prix de Lutece (Gr. III) und hat das Jahr Mitte März mit einem Sieg in Fontainebleau begonnen. Da ist noch eine Menge Spielraum nach oben.

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice - Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Kisses of Fire (2014), v. Mastercraftsman - Kolosseum v. Samum, Hengstfohlen v. Counterattack, 3.3.

Nasrine (2008), v. Baratheia - Nasryda v. Darsmaan, Hengstfohlen v. Counterattack, 15.4.

Notre Autorite (2013), v. Authorized - Nordtänzerin v. Danehill Dancer, Hengstfohlen v. Counterattack, 24.2.

Olala (2013), v. Tertullian - Ostdogin v. Doyen

Paper Faces (2013), v. Lemon Drop Kid - Liffey Dancer v. Sadler's Wells

Tarantella (2014), v. Soldier Hollow - Tosia v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Counterattack, 9.3.



Die Black Type-Stute Olala. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## Deckplan Anahita Stables

Unter dem Namen **Anahita Stables** tritt Dr. Stefan Oschmann seit einigen Jahren auch als Züchter auf, seit 2017 ist dieser Name eingetragen, stationiert sind die Stuten im Gestüt Ohlerweiherhof, womit sie zu **Isfahan**, der natürlich uneingeschränktes Vertrauen genießt, keine weite Anreise haben. Stefan Oschmann hat seinen Derbysieger stark unterstützt, nicht nur mit eigenen Stuten, sondern auch mit Ankäufen auf den Auktionen. Auf der aktuell immerhin 29 Köpfe umfassenden Trainingsliste von Darius Racing stehen zwölf zwei Jahre alte Nachkommen aus dem ersten Jahrgang von Isfahan, untergebracht sind sie bei allerersten Adressen, es ist also genug Spielraum zur entsprechenden Profilierung.



Abadan bei ihrem Sieg im „Langen Hamburger“. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

**Abadan** hatte eine abwechslungsreiche Rennkarriere hinter sich, denn nach einem unspektakulären Start wurde sie über ein Verkaufrennen nach Frankreich abgegeben, von dort aus aber wieder zurückgeholt, was mit einem Sieg im „Langen Hamburger“ (LR) des Vorjahres belohnt wurde. Im Oktober davor war sie auch noch Dritte in einem Gr. III-Rennen in Hannover gewesen, so dass sie mit einem Rating von immerhin 89kg in die Zucht gegangen ist. Sie stammt aus der Röttgener „A“-Linie, ist Schwester von zwei Siegern. Die Mutter Adalea ist Schwester der Listensiegerinnen Alaskakönigin (Sternkönig) und Alicante (Lando).

**Al Nofor** ist vergangenes Jahr bei Arqana für 65.000 Euro ersteigert worden. Die platziert gelaufene Stute, deren Toronado-Erstling für Al Shaqab Racing bei Philippe Decouz steht, ist rechte Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers

und Deckhengstes French Navy (Shamardal) und Halbschwester des Gr. III-Siegers Sea Lord (Cape Cross). Die Mutter First Fleet (Woodman) war Listensiegerin in Frankreich. Kurzfristig noch gedeckt wird **Azar**, eine Schwester der Listensieger Allanit (Tiger Hill), Adorna (Tiger Hill) und Alcina (Tiger Hill). Die Mutter ist eine Schwester des Deckhengstes Arcadio (Monsun), aus der Familie kommt auch Pastorius (Soldier Hollow).

**Kashmar** hat vier Rennen gewonnen, darunter das Altano-Rennen (LR) über 2800 Meter in Hoppegarten, sie ist rechte Schwester von Kamsin (Samun) und Halbschwester von Khan (Santiago) und Kapitale (Dubawi). Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Isfahan. **Quiana** ist 2019 bei Arqana aus dem Fährhofer Lot gekauft worden. Sie ist mehrfache Siegermutter, u.a. von Quian (Mastercraftsman), ist eine Schwester des großen Quijano (Acatenango). Nicht gedeckt wird **Suivi**, die noch jüngere Nachzucht von Isfahan hat, Sunny Queen (Camelot) und Sima (Isfahan) stehen bei Henk Grewe.

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Abadan (2014), v. Samum – Adalea v. Dalakhani, Maiden

Al Nofor (2012), v. Shamardal – First Fleet v. Woodman, Hengstfohlen v. Camelot, 8.3.

Azar (2017), v. Adlerflug – Astilbe v. Monsun, Maiden

Kashmar (2013), v. Samum – Kapitel v. Winged Love, Hengstfohlen v. Counterattack, 18.3.

Quiana (2009), v. Monsun – Quila v. Unfuwain

### Nicht gedeckt

Suivi (1999), v. Darshaan – Suivez v. Fioravanti



Kashmar nach ihrem Listensieg unter Bauyrhazan Murzabayev in Hoppegarten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Deckplan Gestüt Am Schlossgarten



Notebook 2019 in Punchestown. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Ganz bewusst hat sich Dr. Stephen Eversfield vom **Gestüt Am Schlossgarten** entschieden, seine Stuten in diesem Jahr nur von hierzulande stationierten Hengsten decken zu lassen. „Transportkosten und Risiken werden vermieden, das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, außerdem möchte ich die hiesigen Hengste so gut es geht zu unterstützen“, sagt er.

Das Highlight seiner Zucht in den vergangenen Monaten war natürlich der Samum-Sohn **Notebook**, der zwei Gr. I-Jagdrennen im irischen Leopardstown gewinnen konnte und dessen Perspektive weiterhin sehr gut ist. Mit sieben Jahren ist der aus der Nova (Winged Love) stammende Wallach, der im Besitz von Michael O’Learys Gigginstown Stud steht, für einen Steepler fast noch jung zu nennen.

Die eigene Herde wurde durch **Maha Kumari** vergrößert. Deren Mutter wurde seinerzeit von Stephen Eversfield aus Irland importiert, ist aber dann hier verkauft worden. Die Dritte in der Silbernen Peitsche (Gr. III) hat sich in der Zucht bislang durch den fünffachen Gruppensieger und Deckhengst Millowitsch (Sehrezad) hervorgetan. Maha Kumari hat zweijährig gewonnen und war Dritte in Listenrennen in Magdeburg und Köln. In der Graditzer Zucht hatte sie bisher viel Pech. Eine drei Jahre alte Amaron-Stute steht bei Angelika Glodde, danach kam kein Fohlen mehr.

Sie steht ebenso auf der Liste von Protectionist wie **Mi Senora**. Die Tochter der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin und Coronation Stakes (Gr. I)-Zweiten Mi Emma (Silvano) war Siegerin, ihr Erstling, die zwei Jahre alte Minouche (Archipenko) steht für den Züchter bei Hans-Jürgen Gröschel.

**Avenicean** ist eine nicht gelaufene Schwester der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Almerita (Medicean), selbst durch Articus (Areion) Gruppenvererberin, und der Listensiegerin Aviane (Winged Love). Ihr Erstling Andrew (Rock of Gibraltar) steht bei Henk Grewe, der zwei Jahre alte Australian Dream (Protectionist) für Schlossgarten bei Andreas Wöhler. Jetzt geht es zu Brametot nach Ebbesloh.

Ob **Allure** angesichts ihres Alters noch einmal gedeckt wird, ist fraglich. Die Mutter des vielfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Alianthus (Hernando) sowie zweite Mutter der Gr. I-Siegerin A Raving Beauty (Mastercraftsman) hatte mehrere Jahre nicht aufgenommen, vor wenigen Tagen dann aber ein Stutfohlen von Counterattack gebracht. Auch bei **Batya** ist noch nichts entschieden, da es bei der Geburt eines Protectionist-Fohlens Komplikationen gab. Sollte sie gedeckt werden, dann erneut von Protectionist. Sie besitzt ein starkes Black Type-Pedigree, ist



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Australian Dream in Ravensberg. Foto: privat

Schwester des Middle Park Stakes (Gr. I)-Siegere Astaire (Intense Focus) und bereits Siegermutter. Ihr drei Jahre alter Sohn Bucephalus (Soldier Hollow) steht bei Ed Walker, er trägt einige Hoffnungen.

Die aus eigener Zucht stammende **Nessaya** wurde letztes Jahr bei der BBAG für einen sehr überschaubaren Betrag zurückerworben. Sie hat zwei Rennen gewonnen, eine zwei Jahre alte Kendargent-Stute steht bei Henk Grewe, im Jahrlingsalter ist ein Counterattack-Sohn. Sie vertritt eine Familie, die jedes Jahr herausragende Pferde hervorbringt, der Flieger Namos (Medicean) ist ein aktuelles Beispiel. Auf Grund ihres späten Abfohldatums wird sie wahrscheinlich nicht mehr gedeckt.

BRAMETOT (2014), v. Rajsaman – Morning Light v. Law Society (Gestüt Ebbesloh)

Avenicean (2010), v. Medicean – Avena v. Heraldiste, Hengstfohlen (Arames) v. Zarak, 13.4.

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Maha Kumari (2012), v. Soldier Hollow – Muriel v. Fath

Mi Senora (2011), v. Soldier Hollow – Mi Emma v. Silvano, Stutfohlen v. Zarak, 17.3.

Noch offen

Allure (1996), v. Königsstuhl – Adjani v. Surumu, Stutfohlen v. Counterattack, 10.5.

Batya (2007), v. Whipper – Runway Dancer v. Dansili, Hengstfohlen (Balzac) v. Protectionist, 24.2.

### Nicht gedeckt

Nessaya (2012), v. Soldier of Fortune – Nouvelle Princesse v. Bluebird, trgd. v. Counterattack



MILLOWITSCH

DAS GAB ES NOCH NIE:

# Zahlen Sie, was er Ihnen wert ist!

Buchen Sie jetzt **MILLOWITSCH**, den harten & frühreifen 5fachen Gruppe-Sieger

Anmeldungen an  
[f.dorff@betriebe-roettgen.de](mailto:f.dorff@betriebe-roettgen.de)



GESTÜT RÖTTGEN

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Düsseldorf, 16. Mai**
**Henkel-Stutenpreis  
Listenrennen, 12500 €**

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 5	<b>Hyapaxa</b> , 58 kg LMGW-Bloodstock / Mario Hofer 2017, 3j., F. St. v. Tai Chi - Phantasie (Kamsin) 8-10-12-6-1-1-5-6	Michael Cadeddu
2 1	<b>La La Land</b> , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2017, 3j., Fsch. St. v. Outstrip - La Caldera (Hernando) 3-1-3-2-1	Clément Lecoeuvre
3 8	<b>Paloma Ohe</b> , 58 kg Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2017, 3j., F. St. v. Rio De La Plata - Pom Pom Pom (Big Shuffle) 1-4-4-1-2	Bauyrzhan Murzabayev
4 4	<b>Flamingo Girl</b> , 57 kg Stefan Hahne / Henk Grewe 2017, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Flamingo Sky (Silver Hawk) 7-3-1-4	Andrasch Starke
5 6	<b>Sidona</b> , 57 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2017, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Sortilege (Tiger Hill) 1-3	Marco Casamento
6 7	<b>Blondynka Mnm</b> , 55 kg Günay Equestrian Invest GmbH / Werner Hau-stein 2017, 3j., F. St. v. Night of Thunder - Fair Hill (New Approach) -	Wladimir Panov
7 3	<b>Lips Eagle</b> , 55 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Lips Arrow (Big Shuffle) 3-4-3-2	Filip Minarik
8 2	<b>Madeira</b> , 55 kg Stall Lucky Owner / Helga Dewald 2017, 3j., b. St. v. Lord of England - Wings of Glory (Monsun) -	Adrie de Vries

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**
**Köln, 17. Mai**
**Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen**

Gruppe III, 27500 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen	Zeit
1 5	<b>Democracy</b> , 58 kg Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2017, 3j., b. St. v. Areion - Djidda (Lando) 2-1-2	Lukas Delozier	<b>60:10</b>
2 3	<b>No Limit Credit</b> , 58 kg Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2017, 3j., F. St. v. Night Of Thunder - Nasrine (Barathea) 6-1-1-2-3-2	Clément Lecoeuvre	<b>75:10</b>
3 1	<b>Ocean Fantasy</b> , 58 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2017, 3j., db. St. v. Make Believe - Oceanie v. Dansili 1-1-2-6	Michael Cadeddu	<b>32,5:10</b>
4 4	<b>Schwesterherz</b> , 58 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 3j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 2-6-2-4-1	Andrasch Starke	<b>40:10</b>
5 6	<b>Snow</b> , 58 kg Gestüt Görlsdorf / Markus Klug 2017, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Snow Ballerina (Sadler's Wells) 1	Maxim Pecheur	<b>70:10</b>
6 7	<b>Sound Machine</b> , 58 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle) 9-13-2-1-6-2-2	Bauyrzhan Murzabayev	<b>85:10</b>
7 2	<b>Vive en liberte</b> , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2017, 3j., db. St. v. Soldier Hollow - Vive madame (Big Shuffle) 1-11-2-3	Adrie de Vries	<b>80:10</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**

**Köln, 17. Mai**
**RaceBets.de - Steher Cup**
**Nat. Listenr., 12500 €**
**Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3000m**

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	
1 12	<b>Moonshiner</b> , 58 kg <b>Gestüt Schlenderhan / Werner Haustein</b> 2013, 7j., F. H. v. Adlerflug - Montezuma (Monsun) 7-5-3-4-7-4-3-3-6-1	Filip Minarik
2 3	<b>Power Euro</b> , 58 kg <b>Rennstall Darboven / Henk Grewe</b> 2012, 8j., F. W. v. Peintre Celebre - Power Penny (Galileo) 8-1-1-1-2-3-1-1-10-1	Andrasch Starke
3 6	<b>The Tiger (H)</b> , 58 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2013, 7j., Dbsch.W. v. Ogatonango - Tiger Flame (Kendor) 1-1-3-6-1-4-1-9-2-5	Sibylle Vogt
4 1	<b>Kenny</b> , 57 kg <b>Philippe Van der Linden u. Nicole Oelerking / Marian Falk Weißmeier</b> 2015, 5j., b. W. v. Santiago - Kinetio (Three Coins Up) 2-9-4-1-11-2-6-5-7-4	Maxim Pecheur
5 8	<b>Klüngel</b> , 57 kg <b>Stall Tudors / Olga Laznovska</b> 2015, 5j., b. W. v. Jukebox Jury - Königstochter (Dai Jin) 10-6-1-5-7-3-3-8-9-1	Andreas Helfenbein
6 2	<b>Monpti</b> , 57 kg <b>Heland Racing / Gunter Richter</b> 2016, 4j., F. H. v. Mamool - Mystic Valley (Bal Du Seigneur) 1-1-2-7-1-1-8	Bauyrzhan Murzabayev
7 7	<b>Nikkei</b> , 57 kg <b>Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst</b> 2015, 5j., F. H. v. Pivotal - Nicella (Lando) 10-2-10-2-10-6-2-6-5-1	Marco Casamento
8 11	<b>Walsingham</b> , 57 kg <b>Stall Lucky Owner / Helga Dewald</b> 2014, 6j., b. H. v. Campanologist - Winterkönigin (Sternkönig) 2-2-5-6-2-2-1-5-3-2	Adrie de Vries
9 9	<b>Waugh</b> , 57 kg <b>Lebeau Racing / Hans Albert Blume</b> 2016, 4j., b. H. v. Rip Van Winkle - Walzerprinzessin (Monsun) 8-1-2-3-2-4	Lukas Delozier
10 10	<b>All for Rome</b> , 55.5 kg <b>Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho</b> 2016, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - All An Star (Galileo) 4-1-1-1-2-7	Michael Cadeddu

**11 5 Ida Alata**, 55.5 kg

Clément Lecoeuvre

**Dr. Gabriele Seitz / Henk Grewe**  
2016, 4j., F. St. v. Adlerflug - Itzka (Kalatos)  
1-2-5-1-1-7

**12 4 Leierspielerin**, 55.5 kg

Martin Seidl

**Stall Nicole / Pavel Vovcenko**  
2014, 6j., schwb. St. v. Eden Rock - Lautenspielerin (Areion)  
4-2-2-1-3-5-(-)-4-6-12

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**1mal Frankreich**
**Montag, 18. Mai**
**Chantilly/FR**

Prix Bertrand du Breuil - Gr. III, 56.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m


 Der letztjährige Prix Dollar-Sieger Skalleti soll sein Saisondebüt geben. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

**DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND**
**Ilwendo** (2014), W., v. **Lando** - Independant, Zü.: **Gevi International**  
Zweiter am 9. Mai in Randwick/Australien, Gosforth Gold Cup, Listenr., 2000m, ca. €22.100

**Moon A Lisa** (2017), St., v. **Sea The Moon** - Mahamuni, Zü.: **Gestüt Görldorf**  
Zweite am 11. Mai in Toulouse/Frankreich, Prix Caravelle, Listenr., 2100m, €7.600

**Deutsche Hengste im Ausland**

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

**AMARILLO**
**Night Hunting** (2018), Siegerin am 13. Mai in Chantilly, 1000m

**DABIRSIM**
**Giulio Cesare** (2018), Sieger am 13. Mai in Chantilly, 1000m